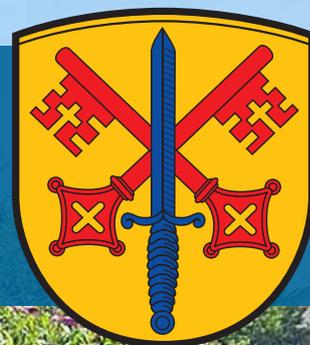


OKTOBER 2023 | NR. 113

Gemeindeblatt Penzing



EPFENHAUSEN

OBERBERGEN

PENZING

RAMSACH

UNTERMÜHLHAUSEN

**Stück für Stück für Stück
zum Goldglück.**

Der neue VR-GoldSparplan.

Jeden Monat ein Stück
näher zum eigenen Gold.

schon ab
25 €
monatlich



vr-ll.de
info@vr-ll.de
081912910
08191 29 10

Stück für Stück für Stück kommen Sie mit dem VR-GoldSparplan zu Ihrem eigenen Goldschatz. Egal ob Münzen oder Barren, Sie wählen selbst, von welchem „Goldstück“ Sie jeden Monat Ihr eigenes kleines Stück kaufen. Und das Beste: Am Ende halten Sie Ihr Goldstück selbst in Händen. Oder Sie legen es in Ihr eigenes Schließfach: www.vr-ll.de/termin

VR-Bank
Landsberg-Ammersee eG

Krauthobelfest

bei Regens Wagner Holzhausen

**Samstag, 07. Oktober 2023
von 10 bis 18 Uhr**

Krauthobelaktion (8.30 bis 15 Uhr)
in der Bioland-Gärtnerei
Hoffest auf dem Magnushof

Kulinarische Bio-Köstlichkeiten aus der eigenen Küche

Kunsthandwerk Metall, Keramik und Weberei

Musikalische Unterhaltung mit den Landsberger Tanzmusikanten

Heuspielfeld für Kinder

Meerschweinchen, Hasen, Schafe, Rinder und

Esel zum Streicheln und Füttern

Führungen durch die Landwirtschaft

Bastelangebot Perlenketten



Magnusstraße 1 · 86859 Igling-Holzhausen

 **Regens Wagner**

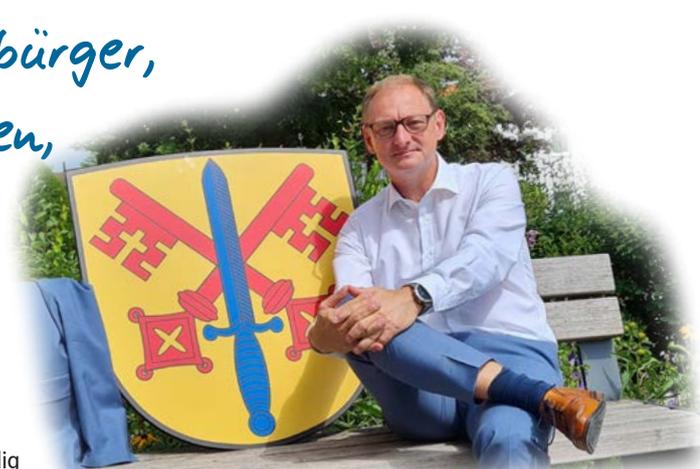
Liebe Mitbürgerinnen & liebe Mitbürger, Liebe Mitbänke & liebe Mitbänkinnen,

Schützen schießen Schüsse (auf) Scheiben. Eine Schützin in Penzing sogar so erfolgreich, dass dabei ein Weltrekord, Einzel- und Mannschaftseuropameisterin und sogar olympisches Silber und Gold herauskam, hat mir der Chef vor kurzem erzählt. Das hat mich so neugierig gemacht, dass ich ihm vorgeschlagen hab, „sie“ könne doch mal im Rathaus vorbeikommen und mich besuchen, dann hätte ich auch ein Gesicht dazu.

Hmh, irgendwas war wohl falsch an meinem Vorschlag, weil er mich gar so mitleidig angeschaut hat!?

Egal, das Ergebnis war, „sie“ käme gerne, würde aber noch die Vorstände aller fünf Schützenvereine aus der Gemeinde mitbringen – die hätten nämlich auch eine ganze Menge Erfolge vorzuweisen und sollten mal darüber berichten, was für ein toller Sport das sei und was es alles braucht, um auch zu treffen. Ich hätte von Haus aus eine gute Voraussetzung dafür – total ruhig stehen zu können, sei zum Beispiel ganz wichtig.

Gestern war es dann soweit und Silvia (irgendwie kommt mir die bekannt vor), Johannes B., Michi, Mike, Martina, Johannes M. und Elvira waren in ihren feschen Uniformen und Schützendirnd'In bei uns und haben viel Schpannendes erzählt – für Euch alle sogar noch zusätzlich aufgeschrieben – schaut einfach mal ab Seite 12.



Schpannend, sind auch die neuesten Entwicklungen für die jüngste Generation in Sachen Betreuung – Kindergarten Nummer Vier auf dem Schul-, zukünftig „Schul- UND Kindergartengelände“ und auch für die Ganztagsbetreuung.

Schpitzenmäßig, ist ebenfalls die neueste Entwicklung für die etwas ältere Generation in Sachen Betreuung – Seniorenwohnen auf vielfältige Art und Weise auf dem Kirchen-, zukünftig „Kirchen- UND Wohngelände“ an der Erzbischofschreiber-Straße (wie passend).

Schpontan persönlich oder auch geplant per Briefwahl – Hauptsache Eure Stimme nutzen sei wichtig, hab ich mitbekommen, wenn am 08. Oktober gewählt wird. Das sei leider nicht überall selbstverständlich, aber zum großen Glück unser Privileg in der Dekramotie, oder so ähnlich (immer diese schweren Wörter...). Besucht mich doch gerne mal, ich stehe wie immer vorm Wahllokal 1.

Ich hoffe wir sehen uns spätestens bei einer der Bürgerversammlungen und bis dahin, für die nun goldene Herbst-Zeit und warmen Spätsommertage soll ich Euch und allen anderen viel Schpaß wünschen und Euch alle herzlich grüßen, hat er gesagt.

Eure Rathaus-Bank



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Umgestaltung Friedhöfe

Die gemeindlichen Friedhöfe sind derzeit in keinem gepflegten Zustand. Das liegt u. a. an dem europaweiten Verbot der Benutzung von Unkrautvernichtungsmittel und dem damit zusammenhängenden erhöhten Pflegeaufwand, den der Bauhof zeitlich nicht leisten kann, zumindest nicht ohne andere Aufgaben zu vernachlässigen.

Zur Sitzung am 19.09.2023 hat das Bauamt zur Vereinfachung des Pflegeaufwands ein Konzept zur Umgestaltung des Alten Friedhofs in Penzing erarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt.

Das Konzept sieht vor, die Durchgangswege zu pflastern. Die Bereiche zwischen den Gräbern und die derzeit ungenutzten Gräberfelder werden mit Rasen angesät. Für die Ansaat und Pflasterarbeiten werden die Kosten für den Gesamtaufwand auf ca. 50.000 € geschätzt.

Der Gemeinderat hat sich für das vorgestellte Konzept am Alten Friedhof Penzing ausgesprochen und das Bauamt mit der zeitnahen Umsetzung beauftragt.

Friedhofs- und Bestattungseinrichtungen

Die Gemeinde Penzing ist Trägerin mehrerer technisch selbständiger Friedhofsanlagen, die einem einheitlichen Satzungsrecht unterliegen.

Das Bestattungswesen zählt zu den Einrichtungen, die grundsätzlich voll kostendeckend betrieben werden sollen. Die entsprechende Kalkulation wurde in der Sitzung am 19.09.2023 von Herrn Thomas Göntgen (Wirtschaftsprüfer und Steuerberater) vom Büro AGP dem Gemeinderat vorgestellt und erläutert.

Die entsprechend angepasste Friedhofsgebührensatzung wurde mit Rückwirkung zum 01.01.2023 vom Gremium beschlossen.

Als kurze Information ist hier ein **Auszug** aus der Friedhofsgebührensatzung abgedruckt:

§ 4

Grabnutzungsgebühr

(1) Die Grabnutzungsgebühr beträgt pro Jahr für

- | | |
|----------------------------|-----------|
| a) eine Einzelgrabstätte | 82,00 €; |
| b) eine Doppelgrabstätte | 139,00 €; |
| c) eine Urnenerdgrabstätte | 100,00 €; |
| d) eine Urnennische | 85,00 €; |
| e) eine Baumgrabstätte | 53,00 €; |
| f) eine anonyme Grabstätte | 53,00 €. |

§ 5

Bestattungsgebühren

(1) Die Gebühr für die Benutzung des Leichenhauses (Aussegnungshalle) beträgt

pro angefangenem Benutzungstag 250,00 €;

(2) Die Gebühr für die Benutzung der Kühlung beträgt

pro angefangenem Benutzungstag 60,00 €.

§ 6

Sonstige Gebühren

(1) Die Verwaltungsgebühr (inkl. Ausstellung einer Graburkunde) beträgt 58,00 €.

In diesem Zuge wurde auch die Stammsatzung über die Benutzung des Friedhofs und der Bestattungseinrichtungen (Friedhofssatzung) grundlegend überarbeitet und vor allem auf den aktuellen, rechtskonformen Stand gebracht. Der Gemeinderat stimmte dieser ebenfalls mit Wirkung vom 01.10.2023 zu.

Des Weiteren macht die Gemeinde Penzing im Bestattungswesen von der Möglichkeit Gebrauch, für die im Zusammenhang mit Bestattungen anfallenden hoheitlichen Aufgaben vertraglich einen Bestattungsunternehmer zu beauftragen. Der derzeit mit dem örtlichen Bestattungsunternehmen Hohenadl GmbH gültige Vertrag wurde daher überarbeitet und vom Gemeinderat in der angepassten Form beschlossen.

Beitrag und Gebühren Abwasser

Aufgrund des bei der Gemeinde Penzing zu Grunde liegenden vierjährigen Kalkulationszeitraums wurden die Beiträge und Gebühren für die Entwässerungseinrichtung neu kalkuliert.

Die Berechnung des Beitragssatzes beruht auf dem Grundgedanken, dass alle gegenwärtigen und künftigen Benutzer der Entwässerungseinrichtungen gleichmäßig zum Investitionsaufwand dieser Einrichtung beizutragen haben.

Darüber hinaus werden kostendeckende, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen bemessene Nutzungsgebühren erhoben. Die Ergebnisse aus der Kalkulation sind in der entsprechenden Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung zu normieren.

Nach eingehender Erläuterung durch Herrn Göntgen vom Büro AGP stimmt der Gemeinderat der vorgelegten Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung rückwirkend zum **01.01.2023** zu. Die Anpassung der Beitragssätze erfolgt zum 01.10.2023.

Die **Einleitungsgebühr ab 01.01.2023** pro Kubikmeter eingeleiteten Abwassers wurde auf **4,38 €** festgelegt.

Der **Beitragssatz** zur Erhebung der **Herstellungsbeiträge Abwasser** wurde zum 01.10.2023 angepasst. Der Beitrag beträgt ab diesem Zeitpunkt pro **qm Geschossfläche 32,57 €**.

Die gültige Stammsatzung (Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung – EWS) wurde ebenfalls überarbeitet. Ein Neuerlass war notwendig, da die aktuelle Satzung in vielen Bereichen nicht mehr rechtskonform war. Dem vorgelegten Satzungsentwurf wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

Beitrag und Gebühren Wasser

Die Beiträge und Gebühren der Wasserversorgungseinrichtung wurden ebenfalls neu kalkuliert und dem Gemeinderat durch Herrn Göntgen vorgestellt und erklärt.

Zur Erhebung der Beiträge wird auch hier dem Gedanken der gleichmäßigen Beteiligung zum Investitionsaufwand aller gegenwärtigen und künftigen Benutzer der Wasserversorgungseinrichtung Rechnung getragen. Zudem müssen kostendeckende Nutzungsgebühren erhoben werden.

Die vorgelegte Beitrags- und Gebührensatzung wurde vom Gemeinderat rückwirkend zum 01.01.2023 beschlossen. Die Beiträge wurden auch hier 01.10.2023 entsprechende der Kalkulation angepasst.

Die **Verbrauchsgebühr ab 01.01.2023** pro Kubikmeter entnommenen Wassers wurde auf **2,90 €** festgelegt.

Der **Beitragssatz** zur Erhebung der **Herstellungsbeiträge Wasser** wurde zum **01.10.2023** angepasst. Der Beitrag beträgt ab diesem Zeitpunkt pro **qm Grundstücksfläche 2,63 €** und pro **qm Geschossfläche 6,75 €**.

Die überarbeitete und auf rechtskonformen Stand gebrachte Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung (WAS) wurde vom Gemeinderat ebenfalls zum 01.10.2023 beschlossen.

Alle Satzungen können auf der Homepage der Gemeinde Penzing unter der Rubrik Rathaus & Service – Ortsrecht / Satzungen eingesehen werden.



AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Neubau Kindergarten/ Vereineheim

Der Gemeinderat stimmte einer Anpassung des Architektenvertrages mit dem Büro degle degle für den Neubau eines Kindergartens und Vereineheims in Epfenhausen gem. § 5 HOAI zu.

Die Anpassung des Vertrags wurde vom Projektsteuerer geprüft und die Anpassung aufgrund der gestiegenen Anforderungen gegenüber dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses als plausibel erachtet.

Das für die Außenanlagenplanung beauftragte Büro Geiger und Waltner macht durch die lange Planungszeit und nötige Ergänzungen und Anpassungen im Planungsverfahren ebenfalls einen Mehraufwand geltend. Die vorgelegte Aufstellung der Mehraufwendungen wurden vom Projektsteuerer geprüft und der Gemeinderat stimmte dem Nachtrag in der Sitzung vom 19.09.2023 zu.

Änderung Schülerbeförderungsvertrag mit der Fa. Schnappinger

Im November 2022 hat sich der Gemeinderat letztmalig mit der Thematik beschäftigt. Die Betriebskosten steigen weiterhin an. Die Firma Willy Schnappinger GmbH bat daher um eine

Anpassung des Vertrags, um die Fahrten weiterhin wirtschaftlich betreiben zu können.

Der Gemeinderat hat die Anpassung der Schulbuspauschale pro Tag auf insgesamt 403,00 € (netto) und für Sonderfahrten auf insgesamt 93,00 € (netto) ab dem Schuljahr 2023/2024 sowie der weiteren Gewährung eines Dieselausgleichs auf dem Grundlagenwert 1,45 €/Liter für das laufende Schuljahr beschlossen.

Grundschule Penzing – Nachtrag Brandschutz/Digitalisierung

Die Brandschutzmaßnahmen, inkl. Brandmeldeanlage, die Digitalisierung sowie der Einbau der Lüftungstechnik in der Grundschule Penzing konnten in den Sommerferien 2023 nahezu vollständig abgeschlossen und teilweise auch schon erfolgreich abgenommen werden. Wegen der Anforderungen aus dem Brandschutz an die Elektroinstallationen haben sich noch zwei Änderungen zur Erneuerung von Deckenbereichen ergeben. Beide Maßnahmen sollen entsprechend der Brandschutzvorschriften durch die Fa. HEKU ausgeführt werden. Ein entsprechender Nachtrag wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 19.09.2023 genehmigt.

Fahrradhalle an der Grundschule Penzing

Zur Errichtung der neuen Fahrradhalle an der Grundschule Penzing wurden die Arbeiten vom Bauamt ausgeschrieben. Die Aufträge für Baumeister-, Pflaster-, Dachdecker-, Spengler- sowie Zimmererarbeiten wurden durch Beschluss des Gemeinderats in der Sitzung vom 19.09.2023 an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter vergeben.

Beschaffung Anbaustreuer

Der Anbaustreuer für den Ladog im Bauhof ist defekt. Eine Reparatur ist nicht mehr möglich bzw. nicht wirtschaftlich. Um erheblichen Verzögerungen und Mehraufwand im gemeindlichen Streudienst zu vermeiden, hat der Gemeinderat dem Erwerb eines Kugelman-Anbaustreuers für den gemeindlichen Bauhof zugestimmt.

Faschingsumzug Untermühlhausen 2024

Der Gemeinderat hat der Durchführung des Faschingsumzugs mit anschließender Party im beheizten Zelt am 20.02.2024 in Untermühlhausen sein Einvernehmen erteilt.

++ Termine ab Oktober 2023 ++

| | | |
|------------------|-----------|--|
| dienstags | 10:00 Uhr | wöchentliche Wanderung der Senioren, Parkplatz der VR-Bank Penzing |
| 03.10.23 | 15:00 Uhr | Kaffeekonzert des Musikvereins, Schulhof Grundschule Penzing |
| 13.10.23 | 20:00 Uhr | Jahreshauptversammlung der Schützen, Schützenheim (Gasthof Frank) |
| 17.10.23 | 19:00 Uhr | Gemeinderat Sitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing |
| 21.10.23 | 19:00 Uhr | Bettltanz vom Madl- und Burschenverein Penzing |
| 27.10.23 | 18:45 Uhr | Herbstfeier Obst- und Gartenbauverein Untermühlhausen-Epfenhausen, Gasthaus Thoma, Epfenhausen |
| 31.10.23 | 08:30 Uhr | Bunkerbesichtigung, VR Bank in Penzing (Fahrgemeinschaft) |
| 14.11.23 | 19:00 Uhr | Gemeinderat Sitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing |
| 02.12.23 | 19:30 Uhr | Jahreskonzert des Musikvereins, Schulturnhalle |
| 03.12.23 | 13:30 Uhr | Adventsbasar mit Gesangsverein "Frisch Auf", Pfarrstadl, Untermühlhausen |
| 09.12.23 | 19:00 Uhr | Dorfweihnacht mit Gesangsverein "Frisch Auf", Pfarrstadl, Untermühlhausen |
| 10.12.23 | 17:00 Uhr | Penzinger-Bacherner Krippenspiel, Turnhalle Schule Penzing |
| 12.12.23 | 19:00 Uhr | Gemeinderat Sitzung (Gemeinde Penzing), Aula, Schule Penzing |
| 13.12.23 | 18:00 Uhr | Fackelwanderung der Wasserwacht Penzing, Wachhütte am Baggersee |
| 17.12.23 | 18:00 Uhr | Benefizkonzert des Musikvereins, Aula Waldorfschule Landsberg |

>> alle Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage!



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

jeden Dienstagvormittag trifft sich die ältere Generation, um gemeinsam zu wandern, Radl zu fahren, zu plauschen und natürlich endet ein jeder Ausflug auch mit einem Einkehrschwung. Ein Satz fällt spätestens zu diesem Zeitpunkt immer und regelmäßig und hat sich quasi schon zum festen Ritual und Trinkspruch etabliert: „... eigentlich geht's uns doch gut.“ Es sind genau diese Aktivitäten in unseren Dörfern, die das Leben auf dem Land so lebenswert machen und den großen Unterschied zur Stadt. Stockschützenturnier in Penzing mit 29(!) Hobbymannschaften, traditionelles Haxenessen der FFW Untermühlhausen, Familienfest der Penzinger Wehr, Dorrfest in Epfenhausen und viele andere Feste und Veranstaltungen aus allen fünf Ortsteilen. Man kennt sich, isst und trinkt miteinander, teilt Kummer und Leid, freut sich über den Nachwuchs – redet, diskutiert streitet, entwickelt Ideen, verbringt einfach Zeit miteinander und schaut was getan werden könnte, um eben jenes Lebenswerte bestmöglich zu erhalten und zu gestalten.

Es sind wir selbst, die unsere Dörfer gestalten. Für die, die schon immer da sind, meist selbstverständlich. Für alle, die von außerhalb (Zuzogne ;-)) dazukommen, gilt die herzliche Einladung, ebenfalls dabei zu sein – bei den Feuerwehren, in allen Vereinen, engagiert in der Kirche und in jedem anderen Ehrenamt. Das ist unabdingbar, damit diese großartigen Gruppen weiterbestehen, sich Vorstandschaften auch zukünftig finden und wir damit unsere DNA, unseren Charakter der lebens- und lebenswerten Gemeinde fest verankert erhalten können. Das „Drumherum“ (Krieg, Krisen, Bürokratie, explodierende Preise, Fakenews, usw.) macht diesen Vorsatz nicht gerade leichter, aber ich bin überzeugt, gemeinsam wird uns das trotzdem gelingen. Die in der letzten Gemeinderatssitzung gefassten Beschlüsse sind mein Beitrag, bzw. der des Gremiums dazu -im Kleinen und im Großen- worüber ich in dieser Ausgabe gerne wieder berichte:

Nahwärmenetz

Bereits im Mai 2021 war dieser Tagesordnungspunkt auf der Sitzungsvorlage zu finden und fand sein Ergebnis im Gemeinderat darin, sich diesem wichtigen Projekt widmen zu wollen. Der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Kostensteigerungen für Energie und Material, ließen die Projektanten zunächst etwas zurückschrecken. Auch die

Diskussionen der letzten Wochen und Monate um das Gebäudeenergiegesetz, die „richtigen“ Heizungsarten und Energieträger waren nicht gerade förderlich, sich in Millioneninvestitionen zu stürzen ohne zu wissen, ob zum Beispiel Pellets und Hackschnitzel noch förderungs-/ oder gar anwendungswürdig sind. Der Vorsatz zum Projekt ist jedoch geblieben und hat meines Erachtens gar noch an Bedeutung gewonnen. Vor allem aber hat sich in der Zwischenzeit mit der Fa. GP JOULE ein weiterer Partner ergeben, mit welchem es gelingen soll, im ersten Schritt den Ortsteil Penzing flächendeckend mit Nahwärme zu versorgen. Erster Schritt deshalb, weil natürlich auch bereits heute über die Versorgung der vier kleineren Ortsteile und die Beheizung des ehemaligen Fliegerhorstes nachgedacht wird.

Der gefasste Beschluss lautet, *die Gemeinde befürwortet, dass die Firma GP JOULE in der Gemeinde Penzing mit der Entwicklung und Umsetzung eines Nahwärmenetzes auf Basis eines regenerativen Energieträgers, unter anderem Photovoltaik, beginnt. Basis ist ein mit der GP JOULE bzw. der noch zu gründenden Betreiber-gesellschaft abzuschließender Gestattungsvertrag. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Gestattungsvertrag, inklusive des Grundstücks für die Heizzentrale, mit GP JOULE zu verhandeln. Der abzuschließende Städtebauliche Vertrag (Schneider/Erhard) ist um den Antragsteller GP JOULE zu erweitern.*

Letztgenannte, nämlich die Fa. Schneider Forst GbR und Fa. Erhard Haustechnik, erhielten bereits im Mai 2021 die Beschlusslage, dass, *„für den Neubau einer Bioenergiezentrale mit Hackschnitzellager und Heizhaus für Hackgut und Holzgaskessel (Ausbaustufe 1) und den Aufbau eines Nahwärmenetzes zur Wärmeversorgung öffentlicher und privater Gebäude (Ausbaustufe 2) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden soll“.*

Nun gilt es, das Projekt mit dem zusätzlichen Partner GP JOULE und die damit einhergehende zweite (und damit auch redundante) Energiezentrale zu verquicken und dem Projekt eine ganz neue Dimension zu verleihen. So der Projektfortschritt bis dahin schon erste konkrete Ergebnisse liefern kann, möchte ich Sie bei der Bürgerversammlung in Penzing bereits darüber informieren. Bis dahin empfehle ich Ihnen -mit Genehmigung meines Bürgermeisterkollegen aus Scheuring- deren Webseiten, nachdem die Nachbargemeinde sich ebenfalls für diesen Projektpartner entschieden hat und bereits einige Schritte voraus ist:

<https://www.scheuring-fernwaerme.de>

Antennenträger (Mobilfunkmast)

Auch dieses Projekt hat den Gemeinderat nicht erst in der August-Sitzung das erste Mal beschäftigt. Bereits im September 2020 habe ich das Gremium über die Standortsuche der Deutschen Funkturm GmbH (D1) informiert. Konkret wurde hierzu ein Suchradius vorgegeben, welcher sich grob zwischen den Ortsteilen Untermühlhausen und Epfenhausen befand. Dort soll im Auftrag der Bundesregierung ein sogenannter „weißer Fleck“ in der Mobilfunkversorgung, verbessert werden. Neben der Versorgung der beiden Ortschaften, dient dieser auch dem Empfang entlang des Bahngleises. Der Gemeinde selbst war ebenfalls angeboten worden, ein geeignetes Grundstück zur Verfügung zu stellen, ebenso wie allen privaten Grundstückseigentümern im Suchkreis.

In diesem Zusammenhang fanden auch Gespräche statt, ob es nicht ein Standort „weiter weg“ sein könnte – nicht zuletzt, weil dies der Wunsch aus Teilen der Bürgerschaft war, die ihre Kritik auch mit Unterschriften zu (gegen) vorgesehene theoretisch mögliche Standorte zum Ausdruck brachten. Unabhängig davon, dass „weiter weg“ für die Einen, auch immer „näher hin“ zu den Anderen bedeutet, konnte diesem Wunsch nicht entsprochen werden, weil der Suchradius sich ausschließlich an den technischen Notwendigkeiten und vor allem Reichweiten orientiert. In der Beurteilung des Bauamtes ist das Vorhaben 1. gesetzliche Aufgabe, 2. privilegiert, im Außenbereich zulässig und 3. sprachen keine anderen objektiven Gründe entgegen. Dem Gemeinderat wurde infolgedessen empfohlen, das Einvernehmen zu erteilen – was in einem einstimmigen Ergebnis auch geschah. Die Anlage wird ein Stahlgittermast mit 35 Metern Höhe und wird auf Privatgrund ... östlich ... der westlich gelegenen Unterführung ... südlich der Bahn-gleise errichtet.

Vierter Kindergarten und Ganztagsbetreuung

Und nochmal ein „altes“ Thema, dem bereits eine erste grundsätzliche Beschlussfassung vorausging. In seiner Sitzung vom 31.05.2022 hat der Gemeinderat *„die weitere Planung und Realisierung zur dauerhaften Nutzung des Schulkomplexes für eine dauerhafte Kindertagesstätte“* beschlossen. *Die zukünftigen Bedarfe für Mittags- und Ganztagsbetreuung sind darin möglichst miteinzubeziehen und der Gemeinderat regelmäßig über die Entwicklung zu informieren“* ist darin zusätzlich enthalten.

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Hierauf wurde das Architekturbüro Walter Rohmoser mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt, ob und wie die im Beschluss enthaltenen Bedarfe auf dem dafür vorgesehenen Areal verwirklicht werden können. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen stellte Herr Rohmoser dem Gremium vor und erläuterte die Möglichkeit, ein zweistöckiges Gebäude auf dem Areal süd-westlich der Grundschule mit der Möglichkeit einer (bis zu) sechsrupigen Einrichtung zu errichten. Aufgrund der Hanglage könnte im Untergeschoss noch ein Mehrzweckraum mit Zugang nach Außen eingerichtet werden.

Zwischen dem Heizwerk der Schule und diesem Gebäude wäre ein weiterer Trakt zur Unterbringung der Ganztagesbetreuung möglich. Das Thema der gesetzlichen Ganztagsbetreuung ist dabei zunächst „nur“ ein grundsätzliches, soll heißen, wir wissen um den Bedarf an Infrastruktur, jedoch noch ohne konkrete Vorgaben, bzw. um die Art der Betreuung (Hort, Mittagsbetreuung, offene oder gebundene Ganztagschule). Der Teil der Kinderbetreuung, also Krippe und Kindergarten wurde unisono so bewertet, dass man in der Zukunft „gar nicht genügend Plätze“ haben könne.

Wenig überraschend hat das Gremium deshalb diesem weiteren Millionenprojekt zugestimmt und das Architekturbüro Walter Rohmoser beauftragt, auf Basis der bisherigen Erkenntnisse, die Planung zu konkretisieren. Diese soll die Infrastruktur der Kindertagesstätte und der zukünftigen Ganztagsbetreuung beinhalten. Für beide Themenbereiche sind vorab, bzw. parallel Konzepte zu erarbeiten und weitere Beschlüsse zu fassen.

Der Vollständigkeit halber möchte ich erwähnen, dass auch die zukünftigen wachsenden Bedarfe der Grundschule in die Recherchen miteinbezogen waren – auch hier geraten wir gerade derzeit durch die Belegung des Kindergartens Wurzelpurzel und insgesamt mehr Schülerzahlen -nicht zuletzt auch durch Zuzüge im Neubaugebiet und zusätzliche Kinder aus dem Fliegerhorst- an die Kapazitätsgrenze der Klassenzimmer. Dies wird sich nach Fertigstellung des Kindergartens in Epenhausen voraussichtlich zunächst wieder entspannen, bleibt jedoch ebenfalls ein unter Beobachtung stehendes Thema. Meine beiden letzten Sätze zu diesem Themenkomplex kennen Sie als aufmerksamer Gemeindeblattleser bereits. Erstens, es braucht darüber hinaus schon heute den Blick für eine Kinderbetreuung auch im ehemaligen Fliegerhorst und zweitens, die ganze Infrastruktur hilft kaum weiter, wenn es nicht gelingt, ausreichend qualifizierte Betreuungskräfte zu finden...

„1-Euro pro Kopf-Spende“

„Herzlichen Dank“ liebe Sparkassenstiftung für die alljährliche Ausschüttung, jeweils eines Euros pro Einwohner. In diesem Jahr ist dies der runde Betrag von 4.000 Euro, welcher für einen der folgenden Stiftungszwecke verwendet werden darf: Mildtätig, kirchlich, wissenschaftlich, Gesundheitspflege, Jugend- und Altenhilfe, Kunst und Kultur, Denkmalschutz, Erziehung und Bildung, Naturschutz und Landschaftspflege, Sport und Heimatpflege. Nachdem in den drei Vorjahren der Spendenbetrag in die Ortsteile Penzing und Ramsach für jeweils ein neues Spielplatzgerät und nach Oberbergen für die Anschaffung von Seniorengymnastikgeräten geflossen ist, sollten sich die beiden verbleibenden Ortsteile Gedanken zum diesjährigen Projekt machen. Die Ortsteilvertreter aus Epenhausen traten gerne zugunsten von Untermühlhau-

sen zurück und möchten erst im Folgejahr berücksichtigt werden. So galt es über den Vorschlag aus Untermühlhausen zu beraten, bzw. Beschluss zu fassen, anstelle der, dem Orkansturm „Ronson“ zum Opfer gefallen drei Birken am Kirchanger, (mindestens) einen neuen Baum zu pflanzen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.



NEU-Kalkulationen Friedhöfe, Abwasser und Wasserversorgung

Die in der September-Sitzung gefassten Beschlüsse, sowie die damit einhergehenden Veränderungen (Steigerungen) bei den Beiträgen und Gebühren, konnten Sie bereits der Rubrik „Aus der Gemeinderatssitzung“, bzw. „Aus der Verwaltung“ entnehmen. Tatsächlich handelt es sich dabei auch um klassische Verwaltungsthemen und nicht, wie häufig bei anderen Tagesordnungspunkten, um Themen, bei denen es großartig Gestaltungsspielraum gäbe.

Warum schreibe ich das so explizit?

Weil die Beschlüsse Ihre Haushaltskasse belasten werden.

Weil weder ein besonders mitfühlender Gemeinderat, die Zahlen nach unten korrigieren dürfte, noch ein, nach finanzieller Sicherheit strebendes Gremium, diese höher ansetzen könnte – zumindest dann nicht, wenn man beim Grundgedanken bleibt, dass alle gegenwärtigen und künftigen Benutzer der Abwasser- und Wasserversorgungseinrichtungen, gleichmäßig zum Investitionsaufwand dieser Einrichtungen beizutragen haben.

Bei den Friedhöfen sind nach Art. 8 Kommunalabgabengesetz (KAG) zwingend Benutzungsgebühren zu erheben, wenn die Einrichtung überwiegend dem Vorteil einzelner Personen oder Personengruppen dient. Dies trifft auf die Friedhofsanlagen der Gemeinde

Penzing zu. Dabei gilt wie bei der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung das Kostendeckungsgebot nach Art. 8 Abs. 2 Satz 1, KAG. Danach zählt das Bestattungswesen zu den Einrichtungen, die grundsätzlich voll kostendeckend betrieben werden sollen. Eine gesetzliche Regelung über eine gemeindliche Eigenbeteiligung besteht in Bayern nicht. Sollte eine Über- oder Unterdeckung entstehen, ist diese in der folgenden Kalkulation auszugleichen.

Den Beschlüssen ging die Beauftragung entsprechender Kalkulationen an das Büro AGP, Traunstein, voraus. Herr Thomas Göntgen, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, stellte dem Gremium die relevanten Daten und Zahlen und die daraus resultierenden Ableitungen vor – leider wie bereits erwähnt -keinesfalls jedoch anders als erwartet- sind es Kostensteigerungen.

Ohne Verwaltungsdeutsch erklärt, ist diese Entwicklung bei den Friedhöfen vorhersehbar gewesen, weil die klassischen Bestattungen wie z. B. Einzel- oder Doppelgräber insgesamt rückläufig sind und auch die Art der Beisetzung sich gerade deutlich verändert. Viele Menschen möchten Ihre letzte Ruhestätte nicht mehr auf klassischen Friedhöfen oder auch in Särgen finden – die Betriebskosten für unsere kommunalen fünf(!) Friedhöfe und sechs(!) Leichenhäuser bleiben jedoch konstant, bzw. steigen tendenziell sogar weiter.

DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Bei der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung sind die Kostensteigerungen noch vielfältiger und immenser. Zu den ansatzfähigen Kosten gehören dabei insbesondere die Betriebskosten (Energie-, Personal- und Sachkosten), die Kosten der Verwaltung und des Unterhalts (z. B. Unterhalt der Versorgungsleitungen, der Wassergewinnung, der Sonderbauwerke) sowie angemessene Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen für das Anlagekapital.

Die Kalkulationszeiträume sind immer 4-Jahres-Zeiträume, in diesem Fall, die Jahre 2023 bis einschl. 2026. Als Stichtag für die Kalkulationen ist jeweils der 01.01.2023 festgesetzt. Erlauben Sie mir zum Ende dieser „schlechten Botschaften“ zwei Anmerkungen und verzeihen mir die deutlichen Worte:

„Die Verwaltung“ wird den gesellschaftlichen Wandel in Bezug auf solch höchstpersönliche Themen wie Bestattungsorte oder /-arten weder werten noch definieren, sondern ist lediglich gehalten, (nüchtern) sachlich und gesetzlich mit den daraus resultierenden Folgen umzugehen.

Zur liebens- und vor allem lebenswerten Gemeinde Penzing gehört aus meiner Sicht möglichst auch, die gewohnte Selbstverständlichkeit, immer genügend Wasser zur Verfügung zu haben. Auch diese Bemühungen sind in der Zukunft mit enormen Aufwänden und großen Investitionen verbunden.

Die Kostensteigerungen beim Wasser und Abwasser werden NICHT die letzten sein.

Historische Erkundung des Ausweichflugplatzes

Das Landratsamt Landsberg hat mich über folgende Planungen informiert:

Demnächst soll eine Historische Erkundung des „Ausweichflugplatzes“ östlich von Penzing an ein Gutachterbüro vergeben werden.

Erkundet werden soll dabei die gesamte betroffene Fläche des ehemaligen Ausweichflugplatzes in Penzing-Ost und der nachfolgenden

welchem sich das Sportheim Penzing befindet.

Eine Karte mit dem Umgriff der möglicherweise betroffenen Flächen habe ich Ihnen angehängt.

Im Rahmen der Historischen Erkundung werden u. a. **Archivrecherchen, Ortsbegehungen** und **Luftbildauswertungen** durchgeführt. Abschließend wird ein Bericht mit einer ersten Gefährdungsabschätzung erstellt und die Atlas-



Nutzungen. In den Penzinger Gemeindechroniken sowie auf unseren Luftbildern finden sich eindeutige Hinweise auf mögliche schädliche Bodenkontaminationen während und nach der Zeit des Zweiten Weltkrieges.

Zu dieser Altlastenverdachtsfläche gehören die Landwirtschaftlichen Flächen nördlich der Penzinger Baggerseen, eine Fläche an der ST 2054 Richtung Ramsach, sowie das Grundstück auf

tenverdachtsflächen eingegrenzt bzw. genauer bestimmt.

Die Erkundungen werden voraussichtlich im Zeitraum September bis November durchgeführt werden. Die abschließenden Ergebnisse teilen wir Ihnen bei Bedarf gerne mit.

Die in Aussicht gestellten Ergebnisse stelle ich dann gerne auch an dieser Stelle zur Verfügung.

PENZING STUDIOS



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Area 61

Es war der örtlichen Presse bereits zu entnehmen: Sylvester Stallone soll im Jahr 2024 nach Penzing kommen, ebenso ein weiblicher "Weltstar" – deren Name noch nicht verraten werden darf – noch in diesem Jahr. Die deutschen Stars Elyas M'Barek, Jella Haase und Karoline Herfurth waren bereits

braucht schon Hollywood, wenn wir Penzing haben?" Eine rein rhetorische Frage.

Wasser im Wein bzgl. der Konversion waren die neuesten Erkenntnisse in Sachen Medienversorgung. Am besten schnitt bei der Beurteilung noch das Abwassernetz ab. Die zentrale Heizung, nebst Leitungsführung, als auch die Stromverteilung sind in die Jahre ge-

unter anderem gezeigt, dass der Strombedarf der zukünftigen Nutzer durch Photovoltaik vollständig vor Ort gedeckt werden könnte. Die Wärmeversorgung der Gebäude hingegen stellt eine größere Herausforderung dar, zumindest wenn das Ziel einer CO₂-Neutralität wirklich vollumfänglich erreicht werden soll. Hier konnte das Fraunho-



Fotos: Simon Kohlhund

da. Ebenso wie Veronica Ferres, der gesamte Kader des FC Bayern München und aus der Autowelt die namhaften Hersteller BMW, Mercedes, Audi oder Maybach, deren neueste Werbekampagnen ebenfalls in Penzing gedreht wurden.

Sie alle kommen der phantastischen Möglichkeiten wegen, welche sich seit Anfang vergangenen Jahres auf der Area 61 entwickelt haben. Sowohl klassischer Set- und Bühnenbau, vor allem jedoch aber auch die futuristischen Möglichkeiten der digitalen Technik, eröffnen jede denkbare reale oder auch Phantasiewelt. Dass dies alles dermaßen rasant und erfolgreich gelingen könnte war (m)eine große Hoffnung – zu sehen, dass die neu gegründeten PENZING STUDIOS (PS) nun Ihre eigenen Pläne und Visionen schneller umgesetzt haben, als selbst jemals für möglich gehalten, ist natürlich großartig zu beobachten. Dieser rasanten und innovativen Entwicklung geschuldet, hat sich der Zweckverband des Innovationscampus Area 61 in der vergangenen Verbandsversammlung mit dem Antrag der PS beschäftigt, neben der riesigen (ca. 6000 m²) Halle 5, auch die ebenso große Halle 6 – im wahrsten Sinne des Wortes – bespielen zu dürfen. Das Ergebnis fiel einstimmig pro Antrag aus.

Die tollen Entwicklungen haben über die Landkreisgrenze hinaus auch schon die bayerische Staatskanzlei erreicht. Während seines Besuchs der Penzing Studios am 31. August zeigte sich der Ministerpräsident und bekennende Filmfan Markus Söder extrem beeindruckt. „Wer

kommen und so marode, dass es vermutlich einer kompletten Neuerschließung bedarf. Bei der Wasserversorgung besteht noch die Hoffnung, dass – bestenfalls – nur eine Erüchtigung nötig wird und das Netz zumindest in Teilen weiter genutzt werden kann. Große Summen sind dafür vorprogrammiert. Umso erfreulicher waren die Erkenntnisse des Fraunhofer-Instituts FIT, welches mit einer Potentialstudie zu Erneuerbaren Energien beauftragt ist. Erste Ergebnisse haben

fer-Institut FIT in verschiedenen Szenarien aufzeigen, dass dies zwar ebenfalls möglich ist, aber grundsätzliche Entscheidungen hinsichtlich der Versorgung entweder über zentrale Wärmenetze oder, der eher klassische Ansatz, einer dezentralen Versorgung jedes Gebäudes für sich nötig sind. Um diese grundlegenden und weitreichenden Entscheidungen treffen zu können, werden daher jetzt noch weitere Fragestellungen durch das FIT erarbeitet.



Erhard Haustechnik

86929 Penzing • T. 08191-989628

www.erhard-haustechnik.de



DER 1. BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Apropos Energie...

... die Gemeinde Penzing wurde kürzlich für Ihr Engagement im Bereich Energie- und Klimaschutz ausgezeichnet:

Gefördert von:  Zukunft Umwelt Gesellschaft

Betreut durch:  **veit-ingenieure.de**
beraten-planen-optimieren



Gemeinde Penzing

**Teilnahme am Energieeffizienz-Netzwerk
„Lechrain“**

Die Gemeinde wird hiermit für ihr herausragendes Engagement im
Bereich Energie- und Klimaschutz ausgezeichnet



Bürgerversammlungen

Die Bürgerversammlungen sind 2023 an folgenden Terminen geplant:

- Penzing 16.11.2023, 19:30 Uhr
Gasthaus Frank
- Untermühlhausen 20.11.2023, 19:30 Uhr
Pfarrstadl
- Ramsach 21.11.2023, 19:30 Uhr
Bürgerstube
- Oberbergen 22.11.2023, 19:30 Uhr
Gasthaus Tschinkl
- Epfenhausen 23.11.2023, 19:30 Uhr
Gasthaus Thoma

Zu den eingangs erwähnten „Zuzogen“ kommen im Falle unserer Gemeinde auch eine große Anzahl „Zugflüchtete“ hinzu. Das ist in vielerlei Hinsicht auch eine Herausforderung – ich denke jedoch für alle Seiten. Vieles was für uns nicht nur lebens- und liebenswert, sondern vor allem auch selbstverständlich ist, kennen Andere ... zumindest nicht zwingend. Sprechen Sie Probleme und auch die Menschen darauf an, wenn etwas nicht in Ordnung und verbesserungswürdig erscheint. Gerne helfen Sie mit, aus dieser

Ausnahmesituation das Beste für alle Seiten zu machen.

In meiner Funktion werde ich ebenfalls nicht müde, auch regelmäßig gegenüber den anderen Landkreiskommunen, die besondere Rolle der Gemeinde Penzing darzustellen und um Solidarität, Ausgleich und Unterstützung zu werben (und zu fordern).

Vordringlichstes Ziel ist natürlich die Bereitstellung von Unterkünften, aber auch jede andere Unterstützung ist nötig und willkommen. Die Gemeinde Scheuring hat z. B. alle neuen Kindergartenkinder aus dem Fliegerhorst übernommen, das Schulamt (mindestens) eine weitere Lehrkraft zugesagt und über weitere Unterstützungsleistungen stehe ich im Austausch mit mehreren weiteren Bürgermeister-Kollegen und Kolleginnen.

Gehen Sie bitte zur Wahl. Kommen sie gerne zu einer der Bürgerversammlungen. Gestalten Sie unser Gemeindeleben und gerne auch unser Gemeindeblatt aktiv mit – Themen gibt es genug.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

Ihr



Peter Hammer

Erster Bürgermeister, Penzing am 09.09.2023



Die ZUHAUSE-Vermittler.

GUTSCHEIN
für eine Bewertung
Ihrer Immobilie!

Objektiv und kostenfrei. Versprochen.



PIUS Immobilien
Bahnhofstraße 4, 86399 Bobingen
Tel. 08234 - 95 96 97 – Fax 08234 - 95 96 99
Mail: info@pius-immobilien.de

Beate Weinert-Krödel
Burgstallstr. 8, 86929 Untermühlhausen
Mobil: 0152 - 53 37 88 86
Mail: bw@pius-immobilien.de

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeinde Penzing geht innovative Wege: Vollumfängliche IT-Betreuung durch den IT-Verbund Landsberg ab September 2023

Die Gemeinde Penzing setzt ein starkes Zeichen in Richtung Digitalisierung und IT-Sicherheit: Ab dem 01. September 2023 wird sie als erste Gemeinde im Landkreis Landsberg am Lech in allen IT-Belangen vom IT-Verbund Landsberg betreut.

Der **Erster Bürgermeister Peter Hammer** zeigt sich über diese Neuausrichtung sehr erfreut: „Mit der Zusammenarbeit mit dem IT-Verbund eröffnen sich für Penzing zahlreiche neue **Möglichkeiten**. Im Fokus der Zusammenarbeit steht dabei das „Digitale Rathaus“, also die Entwicklung von Online-Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, die Erhöhung der Datensicherheit, IT-Infrastrukturmodernisierung und vor allem digitale Bildung“.

Für den **Vorstand des IT-Verbunds Rolf Sahre** stellt diese Kooperation einen bedeutenden Meilenstein dar. „Diese vollumfängliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde Penzing ist ein wegweisender Schritt für uns. Dies bekräftigt die Relevanz unserer Leistungen und zeigt, wie wichtig die Vernetzung und Digitalisierung im Landkreis Landsberg am Lech ist“, betont der Vorstand.

Durch die engere Zusammenarbeit erhofft man sich eine Optimierung und Standardisierung der IT-Prozesse innerhalb der Gemeinde-

verwaltungen, was zu einer höheren Effizienz und verbesserten Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Unternehmen **führen** wird. Der IT-Verbund Landsberg bringt dabei seine umfangreiche Exper-

deutliches Signal für den Landkreis und zeigen, wie die Zusammenarbeit für eine moderne, effiziente und digitale Verwaltung aussehen kann.



tise und Ressourcen in die Gemeinde Penzing ein, um die IT-Infrastruktur zukunftssicher zu gestalten.

Mit dieser Kooperation setzen die Gemeinde Penzing und der IT-Verbund Landsberg ein

Der IT-Verbund Landsberg wurde am 01.01.2023 gegründet und betreut heute mit seinen 20 Mitarbeitern im Landkreis über 300 IT-Verfahren und 800 Arbeitsplätze. Mit einem erfahrenen Team von Experten bietet der IT-Verbund maßgeschneiderte IT-Lösungen, um die digitale Transformation und Effizienzsteigerung in den Verwaltungen hier im Landkreis Landsberg am Lech voranzutreiben. Von der Beratung und Konzeption über die Beschaffung und Implementierung bis hin zum Betrieb der IT-Infrastruktur bietet der IT-Verbund seinen Partnern einen ganzheitlichen Service zu allen Fragen der IT und Digitalisierung.

Die Gemeinde Penzing mit ihren fünf Ortsteilen liegt **östlich von Landsberg am Lech**. Sie ist mit rd. 4.000 Einwohner eine mittelgroße Gemeinde im Landkreis. Bereits als moderne Gemeinde

aufgestellt und mit allen wichtigen Infrastruktureinrichtungen, wie Ärzten, Apotheke, Schule, Kindergärten, Banken usw. versorgt, ist sie vor allem derzeit aufgrund der innovativen Entwicklungen des ehemaligen Fliegerhorsts, NEU: „Area 61“ in aller Munde.

Mit Freude malern!

Unser Ladengeschäft / Farbenverkauf ist ab sofort geschlossen!

Meisterbetrieb Ratzka

Ihr Partner für alle Maler- und Lackierarbeiten!

Fachlich einwandfrei - sauber - termingerecht

Burgstallstraße 20, 86929 Penzing

Maler-Ratzka.de

Mit Freude malern! • Tel. 08191-82 71



AUS DER GESAMTGEMEINDE

Schützengesellschaft „Adlerhorst“: Aus der Vereinschronik

Bürger aus Epfenhausen gründeten im Jahr 1896 die Schützengesellschaft „Adlerhorst“. Schriftliche Aufzeichnungen sind nicht mehr vorhanden, aber Berichte älterer Bürger bestätigen das Gründungsdatum, ebenso eine Schützenscheibe.

Die in den Kriegsjahren geprägte Kameradschaft und das örtliche Zusammengehörigkeitsgefühl ließen durch Epfenhausener Bur-

taler ließen aus der schlichten Königskette ein wahres Schmuckstück des Vereins werden.

In guter Erinnerung dürfte bei vielen Schützenfreunden der Gauschützenball 1967 geblieben sein, der erstmals in unserem Ort am Festsamstag im Festzelt stattfand.

Leider fehlte noch immer das äußere Zeichen einer Schützengesellschaft, nämlich eine repräsentative Fahne.

tage im Mai 1977 von Pfarrer Lohr geweiht werden. Die vier Festtage und der abschließende, von der Festkapelle Geretshausen und vom Patenverein Königsschützen Penzing angeführte Festzug, mit fast 90 Vereinen und Gruppen, darunter u. a. auch der Schützenverein Jagabluat aus Irlbach/Oberpfalz, bildeten den Höhepunkt in der bisherigen Vereinsgeschichte.



Foto um 1900



Schützentracht



Festdamen 1977



Festumzug Fahnenweihe 1977

schen und Männer die Schützengesellschaft „Adlerhorst“ 1952 wieder aufleben. Von anfangs 28 Mitgliedern stieg die Mitgliederzahl innerhalb eines Jahres auf 38.

Der Wunsch der Mitglieder, ein Königsschießen abzuhalten, scheiterte zunächst daran, dass der Verein keine Königskette besaß. Aber die Grundlage in Form gestifteter Hindenburg- und Silbermünzen war vorhanden und so konnte eine Königskette rechtzeitig zum Königsschießen 1958 fertiggestellt werden. Die erste Schützenkönigswürde trug Josef Lautenbacher. Die seither jährlich von den jeweiligen Schützenkönigen gestifteten Münzen und

Der vielfache Wunsch der Mitglieder, eine Fahne anzuschaffen, verstärkte sich 1974. Den Grundstock für eine Fahne legte unser Schützenkamerad Willi Schmidt bereits 1967 mit einer großzügigen Spende, die ausschließlich für eine Schützenfahne gedacht war. Eine beispielhafte Spendenaktion, die von den Mitgliedern Rudolf Renz, Helmut Baur und Hans Sießmayr durchgeführt wurde, sicherte die Finanzierung der Fahne. Dank der Opferbereitschaft der Mitglieder und der Großzügigkeit unserer Gönner konnte die in den Vereinsfarben Rot und Blau gehaltene Schützenfahne während der Fest-

Wegen der großen Anzahl an Nachwuchsschützen wurde 1978 eine Jugendschützenkette gekauft, deren erster Träger der Jugendschützenkönig Bernhard Thoma war.

Eine neue organisatorische Herausforderung trat 1980 an den Verein mit der Durchführung des „Verlorener-Bach-Schießens“ heran. Regelmäßige Altpapiersammlungen verhalfen dem Verein zu zusätzlichen Einnahmen um den laufenden Schießbetrieb zu finanzieren.

Im Oktober 1991 trat dann mit der Neuwahl eine „Wende“ im Verein ein. Nach insgesamt 24 Jahren als 1. Schützenmeister kandidierte

AUS DER GESAMTGEMEINDE

Rudolf Sparrer nicht mehr und der über 20 Jahre als Kassier, bzw. Schriftführer tätige Josef Köbler, stellte sein Amt ebenfalls zur Verfügung. Ihnen gilt an dieser Stelle für das jahrzehntelange Engagement zum Wohle des Vereins ein besonderer Dank.

Den größten sportlichen Erfolg in der Geschichte der Schützengesellschaft Adlerhorst Epfenhausen konnte man dann im Frühjahr 1993 feiern. Wider Erwarten und zum Erstau-

Beim Gauschießen im Mai 2014 gelang unserem Ehrenmitglied Karl Riedenauer ein besonderer Treffer. Er wurde mit einem 2,2 Teiler zum ersten Gauschützenkönig Senioren Auflage gekürt.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte trafen sich die Mitglieder des Sportschützengauges Landsberg am Lech im März 2016 zur Gaufrühjahrstagung mit Neuwahlen im Vereinsheim Epfenhausen. Auch der Sparkassen-

Personen in Epfenhausen wird in diesem Jahr noch erfolgen.

2019 wurde Antonia Bacher Gaujugendkönigin und Johannes Bauer Vize Gauschützenkönig mit dem Luftgewehr.

Auf große Erfolge kann auch die 1. Luftgewehrmannschaft der Adlerhorst-Schützen zurückblicken. Der Vereinsrekord wurde mit hervorragenden 1524 Ringen, von den Schützen Lea Köbler, Johannes Bauer, Daniel Za-



Die ersten Ehrenmitglieder des Vereins



Ehrung Ehrenschiessenmeister R. Sparrer



Ehrenmitglied Elisabeth Köbler



Böllerschützen

nen der Fachleute konnte Vereinskamerad Gerd Köbler am 27. März in München-Hochbrück alle Favoriten hinter sich lassen und sich in der Disziplin Luftgewehr den Titel „Oberbayerischer Meister“ sichern.

Das 100 jährige Bestehen des Vereins wurde 1996 mit einem großen Festwochenende in der Festhalle der Familie Bauer gefeiert. Im gleichen Jahr wurde Helmut Mayr zum Gauschützenkönig des Sportschützengauges Landsberg am Lech proklamiert.

Daniel Zacherl errang beim Gaukönigsschießen 2013 den Titel als Gauschützenkönig in der Luftgewehrklasse.

Cup der Gaujugendleitung wurde in dem Jahr unter anderem in Epfenhausen abgehalten.

Das Festwochenende „Epfenhausen 2016“ war dank der großen Hilfsbereitschaft von allen Bürgerinnen und Bürgern von Epfenhausen ein sehr großer Erfolg an den wir noch lange denken werden und davon reden können.

Ein weiterer Meilenstein der neueren Vereinsgeschichte war der Durchmarsch der Jugendmannschaft von der C-Klasse bis in die Gauliga. Das nächste große „Projekt“ wurde dann Anfang 2018 unter der Federführung von Schützenmeister Johannes Bauer in Angriff genommen. Die Gründung einer Böllergruppe mit 6

cherl und Tim Köbler, auf eine neue Ebene gehoben. Auch der Aufstieg in die Gauoberliga in der Saison 2021/2022 ist der bisher größte sportliche Erfolg auf Rundenwettkampfebene. Wir freuen uns sehr auf unser neues Vereinheim und bedanken uns sehr herzlich bei unserem Patenverein, den Königsschützen aus Penzing für die Gastfreundschaft und das wir bei ihnen im Schützenheim unserem Schießsport nachgehen können.

Interessierte (egal ob jung oder älter) sind gerne willkommen und wir freuen uns immer über neue Mitglieder.

Bauer Johannes

AUS DER GESAMTGEMEINDE

Chronik Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Oberbergen

Am 15. Oktober 1901 wurde die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft mit 14 Mitgliedern gegründet, um wenigstens während der Wintermonate eine Unterhaltung zu haben. Während der Kriege wurde die Schießtätigkeit eingestellt.

Im November 1950 beschlossen 24 Männer in Oberbergen eine neue Schützengesellschaft

Im Jahr 1976 feierten die Bergschützen ihr 75-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsschießen mit Tanz mit der Schöffeldinger Blaskapelle.

Das 80-jährige Jubiläum fand am 10. Oktober 1981 statt mit einem Dankgottesdienst in der Dorfkirche und anschließender Feier im Vereinslokal Tschinkl mit der Blaskapelle Kaufe-

kalische Umrahmung sorgten die „Midnight-shadows“.

Im Laufe der Jahre ist der Verein von den ehemaligen 14 Gründungsmitgliedern auf die stattliche Anzahl von 135 Mitgliedern angewachsen.

Das 100-jährige Vereinsjubiläum mit Fahnenweihe fand vom 28. Juni – 01. Juli 2001 im



mit dem Namen „Die Bergschützen“ ins Leben zu rufen. Bereits am 14. November 1950 fand im Gasthaus „Kraschewski“ die Gründungsversammlung statt. Recht provisorisch muß es damals zugegangen sein, denn richtige Schießstände gab es zu Beginn nicht. Da hat man halt durch die Küche ins Nebenzimmer geschossen.

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung sollte dann auch eine Vereinsfahne angeschafft werden. Bei schönem Wetter konnten die Bergschützen am 02. Juni 1957 ihre Fahne weihen mit 30 Vereinen und Musikkapellen.

Beim Gauschießen vom 01.-17. Juli 1983 in Kaufering wurde Johann Off Gauschützenkönig. Das wurde ausgiebig mit der Musikkapelle Penzing im Vereinslokal gefeiert.

Im September 1987 konnten fünf neue Schießstände mit automatischer Schießanlage im Vereinslokal eingebaut werden.

Am 26. Oktober 1991 feierten die Schützen ihr 90-jähriges Jubiläum. Nach dem abendlichen Gottesdienst feierte man im Vereinslokal mit Preisverteilung und Ehrungen. Für die musi-

großen Festzelt statt. Aus diesem Grund wurden neue Schützendirndl und Anzüge angeschafft. Zum Festauftritt am Donnerstag spielten die Jetzendorfer Hinterhof-Musikanten und am Freitag gab es eine Mega-Zeltparty mit der Band „Wanted“ und am Festabend mit Ehrungen spielte das Jugendblasorchester Penzing. Am 01. Juli 2001 dann die Fahnenweihe durch Pfarrer Robert Mair und Nachmittags der große Festumzug mit 87 Vereinen und Musikkapellen.

AUS DER GESAMTGEMEINDE

Zwei Tage feierten die Bergschützen ihr 111-jähriges Jubiläum in der Halle der Familie Sanktjohanser. Am Samstag den 16. Juni begann das Fest mit einem Gaudischießen, wozu alle Vereine und Gruppen aus Oberbergen und auch die Schützenvereine aus den Ortsteilen eingeladen waren. Am Abend war dann die Siegerehrung und danach spielten „Die Hurlacher“ zum Tanz auf. Am Sonntag traf man sich zum Kirchenzug und

des Fliegerhorstes und eine Stadtführung in Landsberg am Lech an.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 23. Februar 2018 teilte die Vorstandschaft mit, daß die Schießanlage vom Landratsamt Landsberg nicht mehr abgenommen wurde. Es müßten einige bauliche Maßnahmen erfolgen, die jedoch nur bedingt umgesetzt werden können. Da ent-

Jahren gerechnet werden kann, entschlossen sich die Oberberger Schützen im September 2022 im Keller des Bruder-Konrad-Hauses fünf Schießstände einzubauen. Nachdem die Genehmigung von der Diözese Augsburg und die Unterstützung durch die Gemeinde Penzing vorlag, machten sich einige sehr fleißige Schützenmitglieder an die Arbeit, die neuen Schießstände einzubauen und so wurde die Schießanlage im August 2023 vom



anschließendem Gottesdienst im Feststadl. Danach gab es Ansprachen und das Mittagessen umrahmt vom Jugendblasorchester Penzing.

Am 13. Juli 2013 nahmen viele Schützen und Feuerwehrler an der Isarfloßfahrt teil.

Der Vereinsausflug am 11.-12. Juni 2015 führte die Schützen zum Weinfest nach Oberbergen am Kaiserstuhl. Daraufhin besuchten uns die Oberberger vom Kaiserstuhl am 01.-02. Juli 2017. Als Programm stand die Besichtigung

schloß man sich, bei den Adlerhorstschützen in Epfenhausen nachzufragen, ob man bei ihnen im Schützenheim mitschießen könne, was dann möglich war. Wir waren dort stets willkommen und es war immer ein geselliges Beisammensein, bis dann im Frühjahr 2022 das Schützenheim in Epfenhausen abgerissen wurde.

Coronabedingt fanden ab März 2020 keine Schießabende mehr statt.

Nachdem mit der Fertigstellung des neuen Schützenheimes in Epfenhausen erst in 2

Landratsamt Landsberg am Lech abgenommen.

Im Oktober 2023 sind Neuwahlen der Vorstandschaft und hoffentlich finden sich viele freiwillige Schützen, um ein Amt der Vorstandschaft anzunehmen.

Sack Michi



AUS DER GESAMTGEMEINDE

71 Jahre Schützentradition der Königsschützen Penzing

Im Jahr 1908 wurde unser Verein als „Schützengesellschaft Penzing“ erwähnt. Am 15. November 1952 erfolgte die Neugründung unter dem Namen „Königsschützen Penzing“ im Gasthaus Frank. Unter der Führung von unserem ersten Schützenmeister Andreas Steichele schlossen sich damals 44 begeisterte Schützen zusammen, um ihrer Leidenschaft für den Schießsport nachzugehen.

Im Jahr 1956 fand die feierliche Fahnenweihe statt, bei der die Adlerschützen Hurlach als Patenverein fungierten.

Über 70 Jahre hinweg hat sich unser Verein, der noch immer seine Schießstätte im Gasthaus Frank im Herzen von Penzing hat, stetig weiterentwickelt. Derzeit zählen wir stolze 189 Mitglieder. Wir können auf eine beeindruckende Erfolgsbilanz sowohl im Rundenwettkampf

als auch in Einzelwettkämpfen zurückblicken. Doch für uns sind nicht nur sportliche Leistungen von Bedeutung. Tradition und Geselligkeit sind ebenso wichtige Tugenden, die bei den Königsschützen großgeschrieben werden.

Eine besondere Verbindung haben wir mit den Schützenvereinen aus Petzenhausen, Schwiffling, Epfenhausen, Ramsach und Oberbergen, bei denen wir gerne und mit Stolz die



Die Schützengesellschaft Penzing wurde erstmals erwähnt auf einer Schützenscheibe aus dem Jahre 1908.



1952 Neugründung des Vereins, 1954 schon Teilnahme am Schützenumzug in Landsberg.



1956 Fahnenweihe, Adlerschützen Hurlach Patenverein.



1962 erstmals Gauschießen in Penzing mit Bierzelt. Das Bild zeigt den Schützenumzug am Dorfplatz, im Hintergrund der Kirchturm mit Flachdach.



Ansicht der Schützenfahnen

AUS DER GESAMTGEMEINDE

Patenschaft bei der Fahnenweihe übernommen haben.

Wir freuen uns über jeden Interessierten, der den Schießsport kennenlernen möchte und dabei den Umgang mit unseren präzisen Sportgeräten, dem Luftgewehr und der Luftpistole erlernen möchte. Bei uns kann man nicht nur seine Fähigkeiten im Schießen verbessern, sondern auch in guter Gesellschaft verweilen! Unsere Schießsaison beginnt etwa Mitte Okto-

ber und erstreckt sich bis Mitte April. Während dieser Zeit finden unsere Vereinsabende immer freitags statt – von 18:00 bis 19:30 Uhr für Jugendliche und ab 19:30 Uhr für Erwachsene. Unser Leitbild lautet: „Wir, die heutige Generation, haben die Schützenfahne von unseren Vorfahren mit der Verpflichtung übernommen, alte Werte fortzusetzen: Tradition, Gemeinschaft, Verlässlichkeit, Eintracht, Brauchtum, Heimat und Stolz.“

Kandler Stefan



Hans Sperber wird 1970 Bundesschützenkönig.



Als Patenverein fungieren 2002 wiederum die Adlerschützen Hurlach beim 50-jährigen Vereinsjubiläum mit Weihe der restaurierten Fahne.



Silvia Sperber erringt bei den Olympischen Spielen in Seoul eine Gold- und Silbermedaille.



Die Olympiasiegerin mit Bundespräsident v. Weizsäcker.



AUS DER GESAMTGEMEINDE

Reiherschützen Ramsach e.V.

Am 1.12.1962 wurde der Verein mit dem Namen Reiherschützen gegründet. Von den 34 Gründungsmitgliedern war die Wirtstochter Leni Jakob die einzige Frau. Den Verein führte zuerst Anton Ziegler als 1. Schützenmeister und Franz Schmid als 2. Schützenmeister an. Die beiden tauschten später dann ihre Ämter. Geschossen wurde mit dem von Anton Ziegler zur Verfügung gestellten Löffellader von No-



Schützenball 1964

vember bis März im Gasthaus Jakob von der Wirtsstube in die Küche hinaus. Später wurde im Saal der Gastwirtschaft ein Schießstand aufgebaut und es konnte dort geschossen werden. Der erste Schützenkönig wurde 1963 Johann Schmid.

Das 1. große Ereignis konnten die Reiherschützen am 19.6.1977 mit der Segnung einer Vereinsfahne feiern. Weihbischof Rudolf Schmid segnete die Fahne bei einem Freiluftgottesdienst. Die Patenschaft übernahmen die Königsschützen Penzing. Diese Feier wurde verbunden mit der Weihe von 2 neuen Glocken für unsere Pankratiuskirche am 17.6.1977.

Nachdem die Gaststätte Jakob nicht mehr in Betrieb war, mussten sich die Reiherschützen um eine neue Schießmöglichkeit kümmern. Nach einer kurzfristigen Einquartierung bei den Schöffeldinger Schützen wurde der Keller im gemeindlichen Schulhaus ausgebaut und dort eine Küche und 7 Schießstände eingebaut. Dies ist auch heute noch die Schießstätte der Reiherschützen. Viel Eigenleistung wurde von den Mitgliedern in diesen Umbau eingebracht.

Zum 25jährigen Vereinsjubiläum führten die Ramsacher Schützen 1987 das erste Mal ein Gauschießen durch. Am Festsonntag, dem 14. Juni feierte P. Arnold Walloschek OSB den Festgottesdienst mit den Schützen und Gästen vor dem Kriegerdenkmal. Am Nachmittag zogen 114 Vereine einschließlich der 16 Musikkapellen durch den Ort und sammelten sich dann im Festzelt. Stimmungsvolle Musik mit den Jugendkapellen aus Penzing und Ungarn, und abends mit der Blaskapelle Geretshausen rundete diesen Tag ab.

Im Festzelt wurde an den meisten Abenden ein Programm geboten. So spielten am 13. Juni der Musikverein Penzing und die Musikkapelle Heiligenkreuztal aus dem Burgenland auf.

Am Mittwoch 17.6. veranstalteten wir ein Preisschafkopfen, das sehr gut besucht war. Am 18. Juni gewannen die Ramsacher Schützen den Sägewettbewerb mit 12 Mannschaften im Festzelt.



Umzug 1973

übernahmen die Reiherschützen die Patenschaft. Die Kirchbergerschützen mussten aber im Saal der Alten Schule vorher einige Aufgaben erfüllen und die Patenschaft auf Holzschneide erbitten. Die Fahnenweihe in Schöffelding war dann am 11.7.1993.

2007 übernahmen die Reiherschützen nochmals ein Gauschießen. Diesmal wurde im Festzelt geschossen. Ein Teil des Zeltes wurde



Fahnenweihe 1977



Gauschießen 1987, Wagen der Jagdgenossen

Besonders gut besucht war der Seniorennachmittag am Freitag, den 19. Juni bei schönem Wetter mit fast 1500 Gästen. Aber auch abends war das Zelt voll bei der Tanzmusik mit den „Manyanas“.

Der Höhepunkt für die Schützen war dann die Preisverteilung am Sonntag, dem 21. Juni. Hier konnten die Sieger des Gauschießens ihre Pokale und Preise entgegennehmen. Einer der Hauptpreise, ein lebender Stier, war eine besondere Attraktion. Diesen gewann Hans Sperber aus Penzing.

Am 28.11.1992 kamen die Kirchbergerschützen Schöffelding zum Patenbitten nach Ramsach. Für die neue Fahne der Kirchbergerschützen

abgetrennt für die Bewirtung und die Auswertung der Ergebnisse. Einen tollen Erfolg feierte dabei Ehrenschiitzenmeister Josef Gigger, der den Wettbewerb der Auflageschützen gewann. Auch zwei Ehrenscheiben blieben in Ramsach: die Ehrenscheibe Luftgewehr gewann Sarah Gmell und bei der Luftgewehrauflage Max Wagner.

Nach Abbau der Schießstände wurde dann im Festzelt gefeiert. Am Sonntag, dem 13. Mai feierte Pfarrer Martin Rudolph den Festgottesdienst mit den Schützen. Am Nachmittag zogen die eingeladenen Vereine unter Begleitung von Musikkapellen durch das Dorf und präsentierten sich den zahlreichen Zuschauer

AUS DER GESAMTGEMEINDE

ern. Anschließend war im Festzelt die Preisverteilung des Gauschießens. Am 7.7.2012 feierten wir 50 Jahre Reiherschützen Ramsach am Abend im Schulsaal. Der Musikverein Penzing begleitete die Festlichkeit. Bürgermeister Johannes Erhard gratulierte zu 50 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit und Gauschützenmeister Peter Brich überbrachte die Grüße des Gaues Landsberg und ehrte zusammen mit Schützenmeister Karl

der erste Schützenkönig des Vereins. Ein Dorf-fest mit Bierkrugstemmen und -schießen und Baumsägen rundeten das Fest ab. Das 60jährige Jubiläum wurde am 11.9.2022 gefeiert. Unter einem Zelt im Schulgarten ehrte Gauschützenmeister Tino Fillinger zusammen mit Schützenmeister Johannes Meindl die noch lebenden Gründungsmitglieder mit einem Brotzeitbrettl und einer Urkunde. Weitere Urkunden wurden für mehrjährige Mitgliedschaft

Gau Landsberg teilnehmen. Besonders erfolgreich waren dabei in den Jahren 2003 -2006 die Jungschützinnen Kristina Gerum, Sarah Gmell und Petra Lutzenberger, die noch heute den Gaujugendrekord von 871 Ringen halten. Die 1. Pistolenmannschaft und die 1. LG-Mannschaft schossen einige Jahre im Bezirk erfolgreich mit. Auch einige Schützinnen und Schützen erreichten die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften. So wurde Jürgen Gmell mit dem Luftgewehr



Ziegler Anton bei 20 Jahre Reiherschützen 1982



Patenbitten Schöffelding 1992



25 Jahre Schützenmeister Josef Gigler, 2000



Gauschießen 2007, Josef Gigler Sieger LG aufgelegt



Gauschießen 2007, Max Wagner gewinnt Ehrenscheibe LG aufgelegt



Gauschießen 2007, Sarah Gmell gewinnt Ehrenscheibe LG



50 Jahre Reiherschützen, 2012



50 Jahre Reiherschützen, 2012



60 Jahre Reiherschützen, 2022

Ostenrieder langjährige Mitglieder mit einer Urkunde, besonders die Gründungsmitglieder von 1962. Ein Rückblick über 50 Jahre Vereinsgeschichte rundete den Abend ab. Zu diesem Jubiläum wurde eine Festschrift erstellt. Am nächsten Tag führte ein Festzug durch das Dorf mit den Fahnenabordnungen der Schützenvereine aus dem Gemeindebereich und aus Schöffelding zur Kirche. Pfarrer Martin Rudolph feierte mit uns die Hl. Messe und segnete die Fahne des Vereins. Anschließend marschierten wir zur Alten Schule. Dort konnten wir uns im Schulgarten unter einem Zelt stärken. Die Jubiläumsscheibe, gestiftet von Bürgermeister Johannes Erhard, erschoss sich Johann Schmid,

übergeben. Bürgermeister Peter Hammer überbrachte die Grüße der Gemeinde Penzing. Eine Abordnung der Musikkapelle Penzing begleitete das Fest. Außer diesen Großereignissen bietet der Schützenverein auch Veranstaltungen für das Dorf an, u. a. Grillfeste, Schützenbälle, Vereinsschießen und Mitarbeit bei Dorffesten oder Weihnachtsfeiern. Auch sportlich können die Reiherschützen einige Erfolge vorweisen. So wurde Petra Lutzenberger 2000 in Landsberg Gaujugendkönigin und anschließend auch Jugendkönigin des Bezirkes Oberbayern. Viel Freude haben die Schützen, die seit 1984 an den Rundenwettkämpfen im

in der Mannschaft von FSG Landsberg in der Altersklasse Deutscher Meister. Besonders ist hervorzuheben, dass der Schützenverein in den Jahrzehnten vor der Jahrhundertwende viele Neuzugezogene im Dorfleben integrieren und der Jugend ein interessantes Angebot geben konnte. Inzwischen bröckelt die Ortsgebundenheit durch die vielfältigen neuen Angebote und der Mobilität, so dass der Verein nicht mehr die große Anziehungskraft hat. Von Oktober bis März trifft man sich jeden Freitagabend ab 19.30 Uhr in der Bürgerstub'n zum Schießen und geselligem Beisammensein. Wir können nur vorschlagen: Probiert es doch mal aus!
Gigler Andi

AUS DER GESAMTGEMEINDE

Quellschützen Untermühlhausen

Die Vergangenheit

Im Herbst 1893 beschließen mehrere Freunde des Schießsportes, eine Schützengesellschaft zu gründen. Am 24. Oktober 1893 fand der 1. Schießabend ohne Festsetzung der Statuten im Gasthaus Förg statt. Bei der Gründungsversammlung wurden Jakob Baudrexl als 1. Schützenmeister und Simon Schorner als 2. Schützenmeister einstimmig gewählt. Das Amt des Schriftführers übte Georg Walling aus. Kassier wurde damals Johann Vogl.

Die Statuten aus 1895:



Sie legten den Grundstein für unseren heutigen Verein.



Die Vorstandschaft 2008 (v.l.n.r.): Hans Huster (Beisitzer) Thomas Reiber (Beisitzer) Markus Berger (Sportwart) Hildegard Heinzlmann (2. Vorstand) Stefan Drexl (Jugendleiter) Manfred Probst (1. Vorstand) Sandra Resch (Schriftführerin) Mathias Bader (Kassier)

Danke an alle Mitglieder, Vorstände und Helfer für 130 wunderbare Jahre!

Insbesondere all unseren Schützenmeistern.

| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| Baudrexl Jakob | 1893 – 1900 |
| Kindl Kaspar | 1901 – 1901 |
| Ettmüller Andreas | 1902 – 1902 |
| Herr Bartenschlager | 1903 – 1905 |
| Baudrexl Johann | 1906 – 1914 |
| <i>Kein Schießbetrieb (Krieg)</i> | <i>1915 – 1919</i> |
| Baudrexl Johann | 1919 – 1925 |
| Vogl Johann | 1925 – 1928 |
| Keine Schützenbücher | 1928 – 1938 |
| Vogl Johann | 1938 – 1951 |
| Kindl Kaspar | 1952 – 1952 |
| Kramer Ferdinand | 1953 – 1957 |
| Bachmeir Josef | 1958 – 1970 |
| Probst Manfred | 1971 – 2016 |
| Dittler Elvira | ab 2015 |

2008 durften wir das „Verloren-Bach“ Schießen austragen, das gut angenommen wurde und ein voller Erfolg war. Dies war nur mit der Hilfe des gesamten Dorfes und den anderen Vereinen möglich! Wieder einmal die Bestätigung für einen wunderbaren Zusammenhalt. Wir hoffen, dass wir diese Veranstaltung irgendwann im neuen Schützenheim wieder austragen dürfen.

Die Gegenwart

Der heutige Verein hat 40 Mitglieder, gut besuchte Schießabende und eine ganze Menge Spaß.

An 24 Schießabenden (im Schnitt) verfeinern wir die Kunst des Schießens. Vom Scheibenschießen über Vereins- und Freizeitschießen bis hin zum Heiligen Drei Königschießen (Da gibt's großartige Preise zu gewinnen) kommen wir zur finalen Frage der Saison: Wer wird Schützenkönig?

An drei spannenden und sportlichen Abenden wird der Vereinsmeister und der Schützenkönig ausgeschossen.

Die jeweiligen Sieger dürfen 1 Jahr lang stolz den Titel tragen und der Schützenkönig darf sich mit einem Silbertaler auf der Schützenkette verewigen.

Vereinsheim

Unser Vereinsheim in Epfenhausen wurde vor 2 Jahren abgerissen. Leider wurde mit dem Neuen bis heute nicht begonnen ...

Somit wurde der Verein vor eine weitere große Herausforderung gestellt. Da die Quellschützen aber schon zwei Weltkriege überstanden haben, sollte auch das kein Problem werden.

Nach langem Suchen und Überlegen sind wir inzwischen fündig geworden und dürfen unser Vereinsleben in vollem Umfang bei den Reihern Schützen Ramsach ausüben.

Dort fühlen wir uns gut aufgehoben und sind froh darüber, den Schießbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Durch mehrere Neumitglieder in der letzten Zeit ist es uns gelungen, frischen Wind einzubringen und genießen jeden sportlichen sowie freundschaftlichen Schießabend.

Die Vorstandschaft ist gut aufgestellt und für die Zukunft gewappnet. (Heißt, für alle Interessierten, einfach nur Mitglied werden und genießen, der Rest ist organisiert!)

Zudem haben wir eine weitere Möglichkeit geschaffen, wie der Verein unterstützt werden kann.

Die Passive Mitgliedschaft.

Aktuell müssen wir einen Großteil des Aktiven Mitgliedsbeitrags an die Verbände abführen.

Mit der Passiven Mitgliedschaft (15€ im Jahr) kann dem Verein sehr geholfen werden.

Dieses Geld kommt der Vereinskasse komplett zugute.

Sprich keine Abgaben an Verbände.

An dieser Stelle würde ich auch gerne die Chance nutzen und Werbung machen :)

AUS DER GESAMTGEMEINDE

Wir freuen uns über jeden! Ob als passives oder aktives Mitglied, ob nur zum Ratschen, Karteln oder Schießen, jeder ist willkommen!

Die Zukunft
Mit neuen Mitgliedern, einer motivierten Vorstandschaft und sportlichem Ehrgeiz sehen



Die Vorstandschaft (v.li.n.r.): Daniel Braun (2. Vorstand) Mathias Bader (Schatzmeister) Elvira Dittler (1. Vorstand) Margit Spitzer (Beisitzer), Ronny Steckenleiter (Schriftführer) Günter Handschiegl (Sportwart) Markus Berger (Beisitzer)

wir positiv in die Zukunft. Sobald das neuen Schützenheim in Ephenhausen fertig wird, wären auch die größten Sorgen verschwunden. Mit dem neuen Schützenheim würden wir auch gerne eine Rundenwettkampf – Mannschaft melden und im Gau wieder mitmachen.

Bis dahin freuen wir uns auf unsere Schießabende, Veranstaltungen und Versammlungen.

Wir würden uns freuen, DICH in unserem Verein begrüßen zu dürfen.

Sollten wir dein Interesse geweckt haben, melde dich jederzeit oder komm an einem der Schießabende vorbei.

E-Mail: quellschuetzen@gmx.de

Die Quellschützen Untermühlhausen freuen sich auf die Saison 2023/2024 mit gemütlichen Schießabenden und auf eine rege Beteiligung an allen Veranstaltungen.

Mit freundlichem Schützengruß
Daniel Braun



„Verlorener-Bach“ Schießen 2023 in Scheuring



Pokale zur Vereinsmeisterschaft



Umzug in Geretshausen



Königsproklamation 2022/23 im Gasthaus Thoma (v.li.n.r.): Elvira Dittler (Radi Königin) Louise Eeuwhorst (Wurst Königin) Ronny Steckenleiter (Schützenkönig) Daniel Braun (Brezeln König)

AUS DER GESAMTGEMEINDE



Ein Ausflug in die Geschichte von Penzing

Woche für Woche berichtet Moderatorin Romana Füssel des Senders münchen.tv über spannende Geschichten aus der Region.

Bei einem Dreh in Finning bekam die sympathische junge Frau den entscheidenden Tipp für den liebenswerten Ort „Penzing“. Daher ließ die Anfrage über eine Berichterstattung bei Bürgermeister Peter Hammer nicht lange auf sich warten.

Aus organisatorischen Gründen musste Peter Hammer leider absagen, empfahl aber den „Historiker“ Franz Schneider uneingeschränkt weiter.

Herr Schneider traf sich mit dem TV-Team im Rathaus um zur Sightseeing-Tour aufzubrechen.

Was Franz Schneider über Penzing zu erzählen hatte, können Sie in der Mediathek von münchen.tv unter:

www.muenchen.tv/mediathek/kategorie/sendungen/heimatgschichtn/ ansehen.

Sabine Rohrmair



TopKanal
UG (haftungsbeschränkt)

Otto-Lilienthal-Str. 7, 86929 Penzing

Tel. 08191/4280241

Internet: www.topkanal.de

E-Mail: info@topkanal.de



HAUPTMERKMALE

- Einsatzbereich DN 50 bis DN 400
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 80 mehrfach 45°
- Bogengängig und abbiegefähig ab DN 100 mehrfach 90°
- Schlauchlänge bis über 100 m - Arbeitsdruck bis 300 BAR



- Kanal-Rohrreinigung
- Sickerschachtreinigung

- Inspektion mit abbiegefähiger Full-HD Spülkamera
- Kanaltechnik

Ein Tochterunternehmen der Firma BAUR Kanaldienstleistung aus Penzing

NEUES AUS DER SCHULE

Herzlich willkommen!

Am ersten Schultag wurden die neuen ABC-Schützen unserer Schule von der Schulleiterin Frau Stahl sowie den drei Klassenlehrerinnen Frau Kufner, Frau Schmidt und Frau Hildmann begrüßt. Auch die Erstklässler:innen unserer Deutschklasse nahmen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Hirschvogel daran teil.

Die kleine Willkommensfeier wurde von den Schülerinnen und Schülern der drei zweiten Klassen umrahmt: Diese schwenkten zu einem Willkommenslied bunte Bänder und bildeten

ein Spalier, durch das die neuen Schulkinder mit Schulranzen und großen Schultüten gingen. Am Ende des Spaliers trat dann gemäß der Schultradition unserer Penzinger Grundschule jedes Kind der ersten Klassen durch einen mit Blumen geschmückten Bogen auch symbolisch ins Schulleben ein. Nach zwei Stunden Unterricht wurden die neuen ABC-Schützen von ihren Eltern begeistert wieder in Empfang genommen.

Auch die Schulkinder der übrigen Jahrgangsstufen freuten sich gemeinsam mit ihren Lehrerinnen auf das neue Schuljahr.

Im Schuljahr 2023/24 haben wir ca. 255 Schulkinder, 11 Klassenlehrerinnen sowie mehrere Fachlehrerinnen.

In den Sommerferien wurden im Schulhaus wieder intensive, umfangreiche Baumaßnahmen in den Bereichen Brandschutz, Lüftungsanlagen und Digitalisierung durchgeführt und ein sehr großes Stück vorangebracht.

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Schee war's!



Nachdem uns die Eltern zum Sommerfest mit einem ganz besonderen Geschenk überrascht hatten. Ging es am letzten Juliwochenende zum Einlösen nach Füssen in das Musical Ludwig 2.

Das Team war beeindruckt von der wunderschönen Inszenierung, die mit viel Gefühl und einigen schönen Bühneneffekten aufgeführt wurde.

Dabei konnte man so richtig neue Kraft tanken und auch die leckere Torte unserer Eltern ließen wir uns vor Ort bei einem Glas Sekt gut schmecken.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern für dieses tolle Geschenk, an das wir noch lange denken werden.



☎ 08191/106-02

anfrage@invivohaus.de

invivo  **haus**
Raum für Leben

Der Massivhaus-Anbieter in Ihrer Region.
Wir bauen schlüsselfertig nach Ihren Wünschen!

- + massive Ziegelbauweise
- + individuelle Gestaltung
- + langjährige Bau erfahrung seit 1973
- + Familienunternehmen in 3. Generation
- + Festpreisgarantie
- + Effizienzhäuser 55(BEG)

invivo haus GmbH in Landsberg am Lech
Erstinfo jetzt kostenfrei anfordern:
www.invivohaus.de/info



NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Mama, Mama wir sind Achterbahn gefahren, und haben viele Tiere gesehen und Sterne und sind ganz spät ins Bett ...

... so wurden die Eltern nach der Kindergartenübernachtung begrüßt. Die waren am Anfang ganz verwirrt, da sie nicht wussten, wo der Überraschungsausflug vor der Kindergartenübernachtung hinging.

Als Abschluss mit den Vorschulkindern ging es dieses Jahr ins Planetarium. Hier durften wir zuerst die Tiere im Naturkundemuseum betrachten und danach ging es unters Dach, wo

uns der sommerliche Sternenhimmel erklärt wurde, dabei führte uns die kleine Fledermaus Flaps durch das Programm. Am Schluss durften wir noch eine wilde, virtuelle Achterbahnfahrt durch Augsburg mitmachen.

Danach fuhren wir wieder mit dem Zug zurück und im Kindergarten, nach dem Abendessen ging es noch auf eine Nachtwanderung

um den Baggersee, wo es im Dunkeln einiges zum Entdecken gab.

Am nächsten Morgen hieß es dann Abschied nehmen. Wir wünschen unseren Vorschulkindern einen guten Start in die Schule, viele neue Freunde und eine superliebe Lehrerin und freuen uns schon sehr darauf, sie hin und wieder mal in der Pause zu sehen.



CINEPLEX
PENZING



11. Oktober, 15:00 Uhr

FILMCAFÉ

Jeden zweiten Mittwoch im Monat laden wir zum Filmcafé. Hier zeigen wir einen ganz besonderen Film nach Ihrem Geschmack.

ab 5 €
(inkl. Loge)



✓ Kaffee&Kuchen nur je 1,50 € ✓ Beginn ab 14 Uhr



8. November, 15:00 Uhr

TICKETS ONLINE UNTER
WWW.CINEPLEX.DE

* Kinokasse 5,50 €, evtl. zzgl. Sitzplatzzuschläge

NEUES AUS DEM WURZELPURZEL

Hej hej hej ...

...so begrüßt man sich im Schwedenlager. Dies lernten die Vorschulkinder bei ihrem Ausflug als Stadtentdecker in Landsberg. Dort lernten die Kinder mittelalterliche Spiele kennen, aber viel Zeit zum Spielen hatte man früher nicht, da mussten schon die Kleinen im Lager bei den verschiedensten Arbeiten mithelfen.

gel, die oberhalb des Schmalzturmtores in der Mauer steckte.

Weiter ging es zu den Kaiserlichen, auch dort wurde in Zelten geschlafen, aber es ging schon etwas vornehmer als bei den Schweden zu, da gab es Teppiche, Kerzenständer und schöne Pokale zum Trinken. Ein wilder Haufen waren die Panduren, dort gab es starke Män-

Bei den Landsknechten hätten sie am Liebs-ten noch mehr Zeit verbracht, da gab es einen Turm zum Hochklettern, Pfeil und Bogen zum Schießen und sogar eine Kinderarmbrust. Mit den Stelzen zu laufen hat nicht so gut geklappt, aber das benötigt auch ein bisschen Übung. Nebenbei erfuhren die Entdecker auch ein bisschen was zur Geschichte von Landsberg, das



Auch staunten die Kinder über die großen Entershaken, die über eine Mauer geschmissen werden und man sich dann daran hochzog und so in die zu erobernde Stadt kam. Bei der Kanone erinnerten sich die Kinder an die Ku-

ner. Doch ließen sich unsere Vorschulkinder von ihnen nicht so beeindrucken, sie fanden die kleinen Lämmer, Schafe und Ziegen viel interessanter und sehr schade war, dass man sie nicht streicheln durfte.

einige Kriege erlebt hat und die Bewohner immer wieder einmal von vorne nach einer Plünderung anfangen mussten.

So waren die Kinder bestens auf das Ruethenfest vorbereitet.

Pescado con arroz y plátanos

Teil 2 unseres Einblicks in die kolumbianische Küche. Nachdem der erste Abend schon so gut gelaufen war und die Eltern noch mehr

Als Nachtisch gab es zwei verschiedene Arten von Kochbananen, die auch ganz unterschiedlich schmeckten. Sie wurden kleingeschnip-

pelt, frittiert, gequetscht und wieder frittiert. Die gepressten Scheiben erinnerten ein bisschen an Chips, schmeckten aber viel besser. Nicht jeder mochte Fisch und so wurde das Essen um einige mitgebrachte Leckereien erweitert.

Es war für jeden etwas dabei und so erhielt Gladys auch einen Einblick in die deutsche Küche.

Es war ein gelungener Abend, wo gemeinsam gekocht, gegessen, gelacht und geratscht wurde. Ein wunderschöner Ausklang für die Eltern eines ereignisreichen Kindergartenjahres.



erfahren wollten, erklärte sich Gladys für ein weiteres Kochevent bereit.

Bei sommerlichen Temperaturen verlegten wir kurzfristig unsere Küche in den Schulhof und nach anfänglichen Stromproblemen – Backofen, Herdplatte und Reiskocher waren doch zu viel für eine Steckdose, ging es endlich los.

Gladys zauberte mit ihren einheimischen Gewürzen, Kokosmilch und Gemüse eine leckere Soße für den frischen Fisch, der im Backofen schonend zubereitet wurde und dazu gab es Reis.



NEUES AUS DEM WURZELPURZEL



Der Kindergarten Wurzel Purzel besucht einen Bauernhof

Gleich um 9.00 Uhr morgens wurden die Kinder von Wolfgang Huster vom Traktor mit Anhänger am Kindergarten Wurzel Purzel abgeholt und bei sommerlichen Temperaturen ging es nach Untermühlhausen zum Bauernhof.

Dort angekommen ging es in den Stall zu den Jungkälbern und Kühen. Liebevoll wurden die Kinder an die Tiere herangeführt, um selbst zu erfahren und zu begreifen, wie viel Mühe und Arbeit so viele Tiere machen. Nachdem die Kühe mit Heu gefüttert worden waren, bekamen die Kälber ein „Leckerli“. Wolfgang Huster zeigte und erklärte, wie man es den Kälbern gibt.

Jede Kuh wurde von Wolfgang Huster mit Namen gerufen. Er kennt jedes seiner Tiere, kann sie auseinanderhalten und weiß von ihren Eigenarten. Spannend war von Hand zu mel-

ken und anschließend kam die Melkmaschine zum Einsatz. Wie wird die Milch aus dem Euter einer Kuh gezapft, wo wird sie gelagert und



natürlich durfte eine Kostprobe nicht fehlen. So gab es eine Runde frische Milch, wer wollte mit Kaba und Käsekuchen zur Brotzeit und es wurde ausgiebig gefrühstückt.

Weiter ging es zu den Hühnern und Schafen ins freie Gelände. Große, kleine, schwarze, braune und gefleckte pickten auf der Wiese. Auch hier durften die Kinder ganz nah zu den Tieren.

Danach ging es zu den Fischen, die sich gerne füttern ließen. Aber ein Highlight durfte nicht fehlen, einmal auf dem großen Bulldog sitzen und am Lenkrad drehen. Jeder wollte und durfte auch!

Schließlich hieß es Abschied nehmen, die Zeit ging viel zu schnell vorbei und so wurden die Kinder wieder aufgeladen und es ging zurück zum Kindergarten.

Danke an Wolfgang Huster für die vielen schönen Eindrücke über das Leben der Tiere auf dem Bauernhof. ...und vor allem für die coole Traktorfahrt. Wir kommen gerne wieder und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

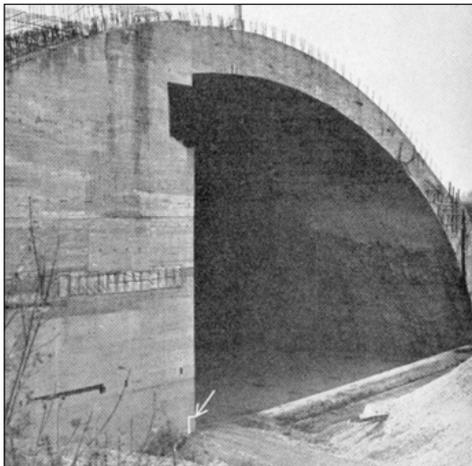


PENZINGER SENIOREN

Ausflug der Seniorengruppe Untermühlhausen

Am 27. Juni hat die Seniorengruppe Untermühlhausen einen Halbtagesausflug nach Schongau unternommen. Gastgeber war Herr Pfarrer Norbert Marxer, der vor genau 10 Jahren von Kaufering nach Schongau ging; ein passender Anlass. Er hat uns sehr herzlich empfangen und eine ausführliche Führung zu seiner Kirche Mariä Himmelfahrt gegeben. Nach dankenden Worten von Irmgard Steckenleiter an den Gastgeber hat Theresia Drexl eine Spende an Herrn Pfarrer Marxer für seine Pfarrei übergeben. Zum Ende der Führung gab es eine kurze, aber bewegende Andacht; musikalisch mit Gitarre begleitet von Barbara Voigtmann. Danach ging es zu Kaffee und Kuchen in den nur zwei Gehminuten entfernten Löwenhof. Bei idealem Wetter hatten wir noch eine gemütliche Runde. Besonderer Dank gilt den Fahrern und dem Faschingsteam Untermühlhausen, welches großzügig die Kosten für einen gemieteten Bus übernommen hat. Wir freuen uns schon auf die nächsten Seniorentreffen, welche für alle Teilnehmer gesellschaftlich immer sehr wertvoll sind.

Text und Fotos: Markus Steckenleiter



Einladung zur Bunkerbesichtigung am Dienstag, den 31. Oktober 2023

1944 bis 1945 wurde im Iglinger Forst der „Bunker“ gebaut. Er sollte zur Produktion von Jagdflugzeugen genutzt werden. Für den Bau wurden ca. 23.000 KZ-Häftlinge eingesetzt. Die Lebens- und Arbeitsbedingungen waren menschenunwürdig.

Bei der angebotenen Führung bekommen wir einen Einblick in die historische Bunkergeschichte und die heutigen Aufgaben der Bundeswehr vor Ort.

Dauer der Führung ca. 3 Std. (Vortrag, Ausstellung, Bunkerbesichtigung)

Da die Bunkerführung nicht barrierefrei ist, sollten die Teilnehmer längere Wegstrecken zu Fuß über mehrere Stockwerke zurücklegen können.

Um **9:00 Uhr** werden wir vor der **Hauptwache der Welfenkaserne** abgeholt. Somit treffen wir uns **um 8.30 Uhr an der VR-Bank in Penzing**, um **Fahrgemeinschaften** zu bilden.

Bitte unbedingt **anmelden** zu dieser Führung **bei Franz Schneider, Fritz-Börner-Straße 14, 86929 Penzing, Tel. 0 81 91 – 86 68.**

(Bitte **Ausweis** nicht vergessen!)

Franz Schneider

Senioren Café – Neustart

Wie im letzten Gemeindeblatt angekündigt, wird es im Herbst wieder einen ersten Seniorennachmittag im Pfarrheim St. Martin in Pen-



zing geben. Edith Becker und Jutta Grell, die seit ca. zwei Jahren in Penzing in der Landsberger Straße wohnen, wollen sich in die Seniorenarbeit einbringen und das **Senioren Café** neu beleben. Am **Donnerstag, den 16. November um 15 Uhr** soll es losgehen. Alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde sind dazu herzlich eingeladen, damit sich die Gäste und die beiden Organisatorinnen kennenlernen können. Gemeinsam wollen wir herausfinden, welche Wünsche es bei den älteren Mitbürgern für diese Seniorennachmittage gibt.

Die Tage werden kürzer, die Motivation nach draußen zu gehen lässt nach. Da sollte ein Treffen bei Kaffee und Kuchen mit netten Gesprächen, evtl. mit Spielen, Vorträgen, Gesang oder ähnlichem eine willkommene Abwechslung sein.

Wir hoffen auf viele Gäste und zahlreiche interessante Anregungen, damit in Zukunft die Seniorennachmittage wieder zu einer festen Einrichtung werden können.

Antoinette Steinmann

PENZINGER SENIOREN

Seit September
wird wieder gewandert



Die **Penzinger Senioren** wandern nun wieder regelmäßig **jeden Dienstag**. Treffpunkt ist jeweils der **Parkplatz an der VR-Bank um 10 Uhr**, die Streckenlänge etwa sechs bis acht Kilometer. Die Wanderziele liegen im Umkreis von ca. 30 km, wobei wir teilweise in Fahrgemeinschaften zu einem anderen Ausgangsort fahren und dort starten. Wer mitgehen möchte, ist herzlich eingeladen.

Wir wollen uns bewegen, Spaß haben, die Gemeinschaft genießen und möglichst nach jeder Wanderung in einem Wirtshaus im Umfeld bei einem leckeren Mittagessen noch ein bisschen zusammensitzen. Aktuelle Informationen gibt es auch auf: Penzingwandert.de A. Steinmann

Tobias
Keller

   **Meisterbetrieb** 

KFZ-Technik

Schwiftinger Straße 2 · 86929 Penzing
kfz-technik.tobiaskeller@t-online.de
kfz-technik-tobiaskeller.de
 Telefon: 0 81 91 - 89 16



Thomas Musil
IT-Service



- Netzwerke LAN/WLAN
- Internet und Telefon
- Alarmanlagen
- Smart Home (Homematic)
- Türsprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Sat.- und Antennenanlagen
- Beratung für Solar Inselanlagen
- Linux OS für PC und Notebooks
- LineageOS für Smartphones
- Rauchwarnmelder
- Fehlersuche / Entstörung

www.it-service-musil.de

thomas.musil@it-service-musil.de

Untermühlhauser Str. 4 - Penzing – 08191/9733613
 Mobil: 0171/2656228

EPFENHAUSEN

Einweihung Brückerlweg mit Brücke

Seit Beginn der Dorferneuerung wurde überlegt, ob und wie der alte, historische Fußweg zwischen der stark frequentierten Hauptstraße und der Johann-Niedermeier-Straße wieder hergestellt werden kann. Die Idee trug Herr

dem Wasserwirtschaftsamt lange hingezogen, da eine neue Brücke im Überflutungsgebiet nicht gerne gesehen wird. Angeschwemmtes Holz muss ungehindert abfließen können und darf sich nicht in der Brückenkonstruktion

herrlichem Sonnenschein eröffnet. Ein herzlicher Dank geht an Herrn Pfarrer Friedl für das Segnen der neuen Brücke und an Herrn Bgm. Hammer für die schönen Worte. Ein besonderer Dank gilt außerdem den Familien Thurn-



Karl-Heinz Schindler an den Gemeinderat und die Dorferneuerung schon vor etlichen Jahren heran. Ihm war es wichtig, dass die Schulkinder endlich wieder einen sicheren Schulweg zur Bushaltestelle beim Gasthaus Thoma bekommen. Aktuell müssen die Kinder auf der Hauptstraße laufen, welche Höhe Thurnhofer verengt und kein Fußweg vorhanden ist. Leider hatte sich unter anderem die Diskussion mit

verfangen. Deswegen konnte die Brücke auf Seiten der Johann-Niedermeier-Straße nicht auf Straßenniveau angebracht und musste mit einer Stufe erhöht werden. Dadurch wird sichergestellt, dass der Querschnitt des Fließgewässers nicht beeinträchtigt wird. Am 15.08.2023 war es dann endlich soweit: Im Anschluss an den Festgottesdienst wurden die neue Brücke und der Brückerlweg bei

hofer und Thoma, den Mitgliedern der Dorferneuerung, der ALE, dem Gemeinderat und dem Bauhof, ohne dessen tatkräftiges Mitwirken der Brückerlweg nicht so zeitnah hätte umgesetzt werden können. Im Anschluss ging es noch auf das Dorffest der Veteranen, wo man bei Speis und Trank den Tag ausklingen lassen konnte.
Text und Bilder: Christoph Albert

Grillfest der Adlerhorst-Schützen Epfenhausen

Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich die Mitglieder und Gönner des Vereins, zu einem Grillfest am Feuerwehrhaus. Das reichlich vorhandene Grillgut samt Pommes und Salate erfreute die großen und klei-

nen Gäste. Das sehr gut besuchte Fest ging bei guter Stimmung bis spät in die Nacht hinein. Vielen Dank nochmal an alle Helferinnen und Helfer, die dieses Fest möglich gemacht haben.

Der Erlös kommt unserem neuen Schützenheim zugute.
Johannes Bauer



EPFENHAUSEN

Dorffest des Veteranen- und Soldatenverein Epfenhausen e.V. am 15.08.2023



Besucher und Musik



Christoph und Karl Thurnhofer mit Bürgermeister und Gattin

Am 15. August 2023 startete unser traditionelles Grillfest zum 2. mal als Dorffest. Wie die Jahre zuvor fand das Fest in der Tenne neben dem Gasthaus Thoma in Epfenhausen statt. Am Montag Nachmittag wurde die Tenne dann von vielen freiwilligen Helfern festlich geschmückt.

Grillspezialitäten, Steckerlfisch und ein reichhaltiges Salatbuffet sorgten für das leibliche Wohl unserer Gäste. Bereichert wurde die Feier durch eine mit köstlichen Kuchen und

Torten bestückte Kuchentheke. Hierzu möchte die Vereinsführung all denjenigen fleißigen Kuchenbäckerinnen, die diese ermöglicht haben für ihre großzügige Spende besonderen Dank aussprechen.

Die allseits beliebten Musikvagabunden sorgten mit ihrer stimmungsvollen Musik für eine perfekte musikalische Untermalung. Besonders zu erwähnen ist, dass zu unserem Dorffest das neue Bachbruckerl feierlich von Pfarrer Friedl und Bürgermeister Hammer ge-

weht und eröffnet wurde. Zu diesem Anlass spendierte Bürgermeister Hammer ein 50 Liter Fass mit Freibier ...

Vielen Herzlichen Dank an Christoph Thurnhofer und Helfer Linus Thoma, die in mühevoller Arbeit den neuen Weg gebaut haben ...

Viele Bürgerinnen und Bürger besuchten bei hervorragender Stimmung unser Fest und feierten bis in die frühen Abendstunden ...

Harald Schötter



Magdalena Sobota, Katherina Steinhilber und Helga Schaur



Florian Thoma am Grillplatz



Pfarrer mit Ministranten

STEBER



Heizung-Haustechnik-Solar-Sanitär-Kundendienst-Reparatur

Meisterbetrieb * Stolzenbergstr.6 * 86929 Penzing * Tel: 08191/8719 * Fax: 80074
www.steber-penzing.de * steber-heizung-sanitaer@t-online.de

OBERBERGEN

Neuer Schießstand im Bruder Konrad Haus in Oberbergen

Nachdem nun der neue Schießstand im Bruder Konrad Haus von der zuständigen Behörde im Landratsamt Landsberg abgenommen und freigegeben wurde, kann die kommende Schießsaison wieder in Oberbergen starten.

Was war der Grund, um vom bisherigen Schießstand im Gasthaus „Weißes Lamm“ in eine andere Örtlichkeit zu wechseln?



Über Jahrzehnte nutzten die Schützen ihren Schießstand im Saal des Gasthauses. Die gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Überprüfungen des Schießstandes durch die Behörden waren bis auf kleine Beanstandungen immer erfüllbar. Bis der Verein im Jahre 2017 durch die 2012 in Kraft getretene neue Schießstand-Verordnung überrascht wurde. Nach üblicher Überprüfung durch die Behörde musste der Schießbetrieb eingestellt werden. Bestandsschutz für den alten Schießstand war

leider keine Option. Der notwendige Umbau bzw. die Anpassungsarbeiten um die neue Verordnung zu erfüllen, hätten soweit in die Gebäudesubstanz eingegriffen, dass hier die Familie Tschinkl nicht mitgehen konnte. So endete im Februar 2018 der Schießbetrieb.

Was nun? Durch Kontakte über den Vorstand kam eine Vereinbarung mit den Adlerhorst Schützen aus Epfenhausen zustande und die

Oberbergener Schützen hatten die Möglichkeit, ab der Saison 2018 wieder dem Schießsport nach zu gehen. Nach Epfenhausen musste nun aufgrund der Entfernung in den anderen Ortsteil gefahren werden. Infolge reduzierte sich die Teilnehmerzahl an den Schießabenden deutlich. Dann kam Corona – doch damit nicht genug. Das benutzte Gebäude in Epfenhausen musste einem Neubau weichen und ist bis zu dessen Fertigstellung auch nicht mehr zur Nutzung verfügbar. Bau-

beginn ist noch offen – Fertigstellung vielleicht in zwei Jahren.

Auf der Suche nach Alternativen favorisierte die Vorstandschaft das Bruder Konrad Haus. Dort war im Kellergeschoss ein „Allzweckraum“ bisher durch andere Vereine bzw. Gruppen aus Oberbergen genutzt. Eine erste Begehung durch die verantwortliche Behörde ließ den Optimismus wachsen. Die geforderten Änderungen um einen Schießbetrieb zu ermöglichen, schienen greifbar. Auch seitens des Eigentümers, die Diözese Augsburg, gab es keine Einwände. So startete im Februar 2022 der behördliche Genehmigungsprozess und konnte jetzt am 23. August 2023 nach tatkräftiger Unterstützung durch Mitglieder, Handwerksbetriebe und letztendlich auch durch die kommunale Führung erfolgreich abgeschlossen werden.

Am Tag der Eröffnung (Termin wird durch schriftliche Einladung an alle Haushalte bekannt gegeben) bietet sich für alle Oberbergener, Jung und Alt, vor allem unseren neuen Mitbürgern die Gelegenheit, einen Einblick in den Schießsport mit Luftdruckwaffen (Gewehr und Pistole) zu bekommen. Die Bergschützen Oberbergen freuen sich über viele Besucher und Interessierte am Schießsport. Die wöchentlichen Schießabende bieten auch Gelegenheit am Vereinsleben teil zu haben und sich in geselliger Runde mit anderen auszutauschen oder nach dem Schießen noch eine Runde zu „Karteln“. Einfach auch, um das Dorfleben kennen zu lernen.

Dieter Demmel

Patroziniums- und Pfarrfest in Oberbergen.

Bei traumhaftem Sommerwetter feierte die Pfarrgemeinde Oberbergen am 10. September 2023 das Patroziniums- und Pfarrfest. Eine große Besucherschar hatte sich aufgemacht, diesen Festtag zu einem stimmungsvollen Begegnungstag werden zu lassen.

„Dass du mich einstimmen lässt“, mit diesem schönen Lied wurde das Patrozinium eröffnet, um gemeinsam zu feiern. Der Festgottesdienst zum Patrozinium St. Magnus, wurde gelebt von Pfarrer Martin Rudolph, musikalisch umrahmt mit feierlichen Orgelklängen und mitgestaltet vom D'Chor unter der Leitung von Chorleiter Thomas Orłowski.

Anschließend traf man sich unter dem Sonnenfallschirm am Bruder-Konrad-Haus. Die PGR-Vorsitzende Brigitte Raitl begrüßte herzlich alle Gäste aus Nah und Fern. Bei leckerem Rollbraten und Bier vom Fass und einem vielfältigen Torten- und Kuchenangebot war für jeden etwas dabei. Begrüßen konnten

wir auch den neuen Geistlichen Herrn Pfarrer Dr. Charles Onuh, der etwas später hinzukam. Bei Kaffee und Kuchen und kühlen Getränken fand in fröhlicher Gesellschaft ein reger Austausch an diesem Sonntagnachmittag statt.

Annelie, Miriam und Luisa waren mit viel Freude und Begeisterung dabei, um einige der Kinder mit sehr schönen Schminkmotiven herauszuputzen. Anderen Kindern hat die Hüpf Schlange zugesagt und einige fanden das Wurfspiel interessant. Dafür gab es dann am Tombola Stand auch viele Preise zum Mitnachhause nehmen.

Mit einem kleinen Präsent wurden treue und langjährige Mithelferinnen und Mithelfer aus dem ehrenamtlichen Team, durch die Pfarrgemeinderatsvorsitzende verabschiedet.



Familie Inge und Helmut Thalmayr und Frau Martina Peischer waren fast über Dreißig Jahre mit dabei, das verdient unsere große Anerkennung und aufrichtigsten Dank. Der Ehrenplatz beim Pfarrfest sei ihnen gesichert! So ergeht auch herzlicher Dank an das Vorbereitungsteam

und den vielen Helfer- und Helferinnen, die das Pfarrfest mitgestaltet haben. Ohne diese großartige eingeteilte Hilfe, wäre so ein Festtag nicht möglich. Ein gelungenes, stimmungsvolles Fest zum Patrozinium St. Magnus.

Brigitte Raitl





PENZING

Frauenbund
PENZING

Jahresausflug zum Hopfenerlebnishof Stiglmaier in Attenhofen

Am 31.08.2023 startete der Frauenbund Penzing morgens mit 36 Frauen und 2 „Quoten-Männern“ mitten ins Herz der Hallertau zum Hopfenerlebnishof Stiglmaier nach Attenhofen. Beginnend mit geologischen und kulturellen Hintergründen des Hopfenanbaus folgte unter anderem eine fachpraktische Einführung in Form von frisch aufgebrühtem Hopfentee, dem mehrere positive gesundheitliche Aspekte nachgesagt werden. Beim Exkurs

in einen Hopfengarten wurde fundiertes Fachwissen (... 1 Maß Bier enthält 1g Hopfen) lebhaft vermittelt und mit einem Schuxn (säuerliches Schmalzgebäck) gereicht. Das gemeinsame Mittagessen in der „Probier-Stube“ mit traditionell bayrischen Hopfengeutränken wurde durch historische Einlagen der Hopfenpflückerin, gespielt von der Erlebnis-Bäuerin Elisabeth, wirklich zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Das sonnige Programm am Nachmittag in Landshut enthielt eine Stadtführung, einschließlich der Basilika St. Martin und wurde danach mit „Stadtbummel“, Einkaufsmöglichkeiten und Café-Besuch ergänzt.

Um 19:00 Uhr erreichte der Bus mitsamt allen gut gelaunten Teilnehmern aus Schwifting und Penzing wieder den Ausgangsort.

Text und Bild Reinhild Schneider



www.vom-Pullach-Hof.de

Naturprodukte
&
Gesundheitsartikel
direkt vom Hersteller



**Ab 60 €
frei Haus**

**Kauf 5
Zahl 4**

Stolz GmbH - 08191 42883 25 - support@vom-pullach-hof.de

Vizedorfmeister bei der Dorfmeisterschaft der Stockschiützen

Beim Georg Racz Gedächtnisturnier am 12.08.2023 Samstagmorgen trat nach längerer Zeit der Frauenbund in der Gruppe IV mit Renate Aschenbrenner, Marianne Geyer, Monika Willig und Irmi Peischer an und ging mittags überraschenderweise als Gruppensieger vom Platz. Doch es sollte noch besser kommen.

Bei den Finalspielen am Nachmittag im KO-Modus besiegten wir die Biberfreunde. Im Halbfinale gegen die Skifreunde Penzing I stand es nach 6 Kehren unentschieden, das Ringmassen musste die Entscheidung über den Einzug ins Finale bringen. Dabei konnten wir überzeugen. Nur im Endspiel, als alle Blicke der ca. 150 Zuschauer auf die Spieler gerichtet waren, zeigten sich unsere Schwächen und wir mussten uns, aber nicht zu null Punkten dem TC Penzing geschlagen geben.

Wir bedanken uns bei der Abteilung Stockschiessen für die gut organisierte und gelungene Dorfmeisterschaft und für die überaus faire Spielweise aller Mannschaften.



Irmi Peischer

PENZING

Meistertitel für die 1. Mannschaft Luftgewehr der Königsschützen Penzing

Die 1. Luftgewehrmannschaft der Königsschützen holt sich nach dem Aufstieg in die Bezirksoberliga aus der Vorsaison nun auch

gleich den Meistertitel in dieser Liga. Das Team um Gerd Kößler beendet die Saison mit einem Schnitt von 1523,00 Ringen und

28:12 Punkten auf Platz 1 und steigt damit in die Oberbayernliga West auf. Dieser Aufstieg in die vierthöchste Liga ist zwar ein Riesenerfolg für das Team, bringt aber gleichzeitig eine Menge Herausforderungen mit sich. Hier wird auch, wie bereits in der Bezirksoberliga im Ligamodus geschossen, allerdings jetzt mit fünf Schützen die laut Setzliste im direkten Duell gegeneinander antreten. Fixer Wettkampftag mit je zwei Kämpfen ist in dieser Liga immer der Sonntag, was die Planung etwas unflexibel gestaltet. Ein Verlegen auf den Tag, wo immer alle Schützen zur Verfügung stehen, ist also nicht mehr möglich. Auf Grund der doch etwas dünnen Personaldecke wird das Saisonziel nicht all zu hoch gesteckt. Verstärkung wäre wünschenswert. Sollte sich der ein oder andere ambitionierte Schütze auf das Abenteuer Oberbayernliga einlassen wollen, kann er sich gerne bei uns melden. Grundsätzlich würde sich der Verein, über jeden, der sich für den Schießsport interessiert freuen, ihn nächste Saison im Schützenheim begrüßen zu dürfen.

Gerd Kößler



Von links n. rechts: Lena Kohlhund, Gerd Kößler, Franziska Lachmair, Katharina Seiderer

Endfeier mit Königsproklamation und Jubiläumsscheibe der Penzinger Königsschützen

Am 14. April 2023 fand die Endfeier der Königsschützen statt, bei der neue Schützenkönige gekürt wurden. Lukas Willig setzte sich erstmals gegen starke Konkurrenz durch und sicherte sich den Titel des Schützenkönigs. Mit einem beeindruckenden 20,2 Teiler verwies er Edeltraud Wappler (32,8 T) und Gerd Kößler (48,6 T) auf die Plätze. Günther Huttner sicherte sich den ersten Platz bei den Aufgeschützen mit einem beeindruckenden 8,9 Teiler, gefolgt von Paul Jeannin mit einem 18,1 Teiler und Hugo Knedlig mit einem 18,9 Teiler. Auch bei den Jugendlichen gab es spannende Wettkämpfe, bei denen Jonas Förg mit einem herausragenden 24 Teiler den ersten Platz belegte. Dicht auf den Fersen waren ihm Anna Willig (46 T) und Vincent Antonitsch (125 T).

Die festliche Proklamation im Gasthaus Frank wurde von rund 70 Gästen, darunter zahlreiche Jugendliche, mitverfolgt. Für die musikalische Untermalung sorgte Dieter Fochtner.

Neben der Königsproklamation wurde auch die Jubiläumsscheibe zum 70-jährigen Bestehen der Königsschützen verliehen. Dabei

durfte jeder Schütze während drei Schießabenden nur einen Schuss abgeben. Hierbei zählte nicht der beste Teiler, sondern derjenige, der Jubiläumsscheibe am nächsten kam.



Lukas Willig konnte erneut seine Fähigkeiten unter Beweis stellen und gewann mit einem 70,9 Teiler. Die ersten Plätze in anderen Kategorien gingen an Reinhold Schiebel bei den Aufgeschützen mit einem Teiler von 93,4, an

Michael Kohlhund bei den Luftpistolenschützen mit einem Teiler von 359 und an Jonas Förg bei den Jugendlichen mit einem Teiler von 98,1.

Weitere spannende Wettbewerbe fanden beim Meister Schießen Luftgewehr statt. Gerd Kößler sicherte sich den ersten Platz mit 99 Ringen, gefolgt von Thomas Holzhauser (95 R) und Marion Leipert (94 R). Bei den Luftpistolenschützen war Andreas Höpfl führend mit 86 Ringen. Edeltraud Wappler belegte den zweiten Platz mit 78 Ringen, gefolgt von Angelika Leipert (76 R). In der Kategorie Aufgeschützen gewann Silvia Seiderer mit 106,0 Ringen vor Günther Huttner (105,5 R) und Reinhold Schiebel (105,0 R).

Die Endfeier des Schützenvereins war ein voller Erfolg und zeigte den Ehrgeiz, Talent und Engagement der Mitglieder. Glückwünsche gehen an alle Gewinner und ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Stefan Kandler

PENZING

Wenn der Stockplatz zum Ortszentrum wird, ist wieder Dorfmeisterschaft

Die alljährliche Dorfmeisterschaft der Stockschützen des FC Penzing wurde in diesem Jahr in Erinnerung an Georg Racz ausgeschrieben. Das langjährige und verdiente Abteilungsmitglied war am 20. Januar 2023 im Alter von 86 Jahren von uns gegangen. Ihm und aller verstorbenen Vereinsmitglieder zu Ehren wurde vor jeder der fünf Vorrunden eine Schweigeminute abgehalten.

Bereits am Donnerstag, den 10. August, startete die erste Gruppe mit der Vorrunde. Erst am Samstagnachmittag (12. August) stand dann das letzte Team für das Viertelfinale fest. Das Interesse und der Zuspruch an der Dorfmeisterschaft waren so groß wie seit Jahren nicht mehr. So stieg die Teilnehmerzahl von 16 Teams im Vorjahr auf 29 Mannschaften (inkl.

vier „Fraschaften“). Besonders erfreulich war dabei, dass viele Teams zum ersten Mal (Desperados Housewives, Walking Dads, Blumen aus dem Gemeindebau, Jandi und Mandi, ...) dabei waren oder nach längerer Abstinenz (Frauenbund, JU Penzing, Wasserwacht, ...) wieder teilnahmen.

Darüber hinaus konnte sich vor allem der Organisator des sportlichen Teils, Thomas Konzack, an allen Tagen über herrlichstes Sommerwetter freuen, womit ein unterbrechungsfreier Verlauf gesichert war – langjährige Mitspieler wissen, dass dies eine Erwähnung wert ist.

Gutes Wetter bedeutet aber nicht nur einen reibungslosen sportlichen Verlauf, sondern auch

viele (hungrige und durstige) Teilnehmer und Zuschauer. Nicht zuletzt deswegen hatte die Abteilungsleiterin, Sandra Konzack-Riederer, alle Hände voll zu tun um mit ihrem Team jeden Hunger und Durst gestillt zu bekommen, was mit Fischsemeln, warmen Leberkäs, köstli-



chem Rollbraten, den legendären Pommes und natürlich feinem Hellen ausgezeichnet gelang. Auch 1. Bürgermeister Peter Hammer ließ es sich nicht nehmen mit Präsenz zu glänzen, einerseits als aktiver Teilnehmer, andererseits als Coach verschiedener Teams und so avancierte er bald zum Stammgast der diesjährigen Dorfmeisterschaft. Zu den wechselnden Stammgästen zählen auch immer wieder die sich im Wahlkampf befindenden Mandatsträger. Dies verdeutlicht den Stellenwert der Dorfmeisterschaft, da diese Bühne wohl gerne genutzt wird, um sich zu präsentieren – wenn gleich der sportliche Erfolg meist nicht mit den politischen Ambitionen einhergeht.

Apropos sportlicher Erfolg: Hier gibt es von der ein oder anderen Überraschung zu berichten. Die Glashoch Rangers, im Vorjahr noch im letzten Drittel der Tabelle, konnten erst im Viertelfinale gestoppt werden. Auch der Stockschützen Nachwuchs (Minischützen), die jüngste Abteilung des FCP – Darts – und die Biberfreunde verloren ihr KO-Duell in der Runde der letzten Acht.

Im Halbfinale war für den Titelverteidiger die Königschützen Penzing dieses Mal Endstation, auf Platz 3 kamen die Skifreunde Penzing, welche in einem spannenden Halbfinale gegen die vermutlich größte Überraschungsmannschaft – pardon „Fraschaft“ – unterlagen. Der Frauenbund war erstmalig nach vielen Jahren Pause wieder vertreten und zeigte, dass sie einer-

seits das beste Damenteam auf dem Stockplatz waren und andererseits auch mit den Herren locker mithalten konnten. Erst im Finale gegen den TC Penzing war das Ende einer langen Siegesserie erreicht. Ob es wohl an den knapp 150 Zuschauern beim Finale gelegen haben mag? (Eine Zahl über die man sich übrigens auch in der Bundesliga wieder freuen würde.) Oder an einer zu starken Mannschaft des Tennisclubs? Markus Waldmann, Wolfgang Paulus, Wolfgang Bauer und Christian Kandler dürfte dies herzlich egal sein, denn sie kürten sich nach souveräner Leistung zum Dorfmeister 2023. Neben dem obligatorischen Wanderpokal gab es in diesem Jahr einen ganz besonderen Hauptpreis: Lechsauna sponserte einen Tag in der Sauna oder im Hot Tube, dementsprechend groß war der Jubel auch über diesen Gewinn.

Nach der Siegerehrung wurden gemeinsam fröhlich die Gewinner, aber vor allem das gelungene Event gefeiert.

Wir sagen Danke an alle, die einen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung geleistet haben und an alle teilnehmenden Teams!

Abschließend bitte alle Terminkalender auf und eintragen: **Die Dorfmeisterschaft 2024 findet vom 15. – 17. August 2024 statt!**

Bis dahin,
eure Stockschützen des FC Penzing

Text: Matthias Peischer, Fotos: Bernd Huttner



PENZING

Geselliges Herbstturnier für beim TC Penzing

Am 17. September fand auf dem Vereinsgelände des Tennis Club Penzing das diesjährige Familienturnier für alle Mitglieder statt.

Nach einer kurzen Begrüßung der Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen durch Vorstand Marc Clormann wurde bei hochsommerlichen Temperaturen auf allen 5 Plätzen fleißig über mehrere Stunden gespielt. Um möglichst viele Spiele mit unterschiedlichen Vereinskollegen zu ermöglichen und dabei auch neuen Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten Kontakte zu knüpfen, wurde im vereinfachten Spielmodus bis jeweils 11 Punkte gespielt. 5 Spiele kamen dann in die Wertung und Punkte wurden entsprechend addiert. Am frühen Nachmittag wurde gemeinsam gegrillt und es gab anschließend eine Preisverleihung, bei der alle Teilnehmer bedacht wurden.

Bereits vor den Sommerferien wurden die offiziellen Punktspiele der Vereins-Mannschaften erfolgreich abgeschlossen. Die Damen „30 I“ haben wieder einen hervorragenden 2. Platz erreicht, auch die „Damen II“ Mannschaft belegte den 5. Platz in ihrer Gruppe. Das „Herren-team“ konnte in einem spannenden Endspurt



die Klasse halten und belegte den 5. Platz, während die „Herren 30“ Mannschaft einen guten 3. Platz erreichte. Das Team der „Herren 40“ wurde wieder Zweiter in seiner Gruppe mit nur einer Saisonniederlage. Die Vorstandschaft um Sportwart Wolfgang Paulus beglückwünscht alle Mannschaften zu ihrem Erfolg!



Neue Mitglieder – egal mit welcher Spielstärke – sind jederzeit herzlich willkommen!

Marc Clormann



www.lechsauna.de

Mobile Sauna & Hot Tub für jeden Anlass mieten.

 0178 / 27 10 800

Otto-Lilienthal-Straße 5 | 86929 Penzing


LECHSAUNA
Mobile Sauna & Hot Tub



PENZING

Drei-Tagesausflug des Penzinger Veteranen, Krieger und Soldatenvereins vom 29. bis 31. Mai 2023 an die Mosel.

Nach dreijähriger Pause konnte endlich wieder ein Vereinsausflug durchgeführt werden. Pünktlich um 06.45 Uhr bei schönstem Wetter startete der Bus der Firma Schnappinger mit Busfahrer Uwe von Penzing über Stuttgart,

führung am und um das „Deutsche Eck“ sowie die Geschichte der 2000 Jahre alten Stadt war interessant, die große Statue vom Kaiser-Wilhelm-Denkmal überwältigend. Anschließend fuhr man ins Hotel nach Brodenbach. Nach

Hatzenport mit seinem Fährort und an Burg Bischofsstein bis zur Schleuse Müden. In der Schleuse wurde unser Schiff 6,5 Meter angehoben. Weiterfahrt vorbei an der dreitürmigen Stiftskirche St. Castolus und der Pommener Sonnenuhr nach Cochem. Das Moselstädtchen mit den hübschen Fachwerkhäusern, kleinen Einkaufsgassen, vielen Weinschenken war sehr sehenswert. Wer den Aufstieg zur hochgelegenen Reichsburg nicht scheute, wurde mit einer besonderen Aussicht über das Moseltal belohnt. Nach dem dreistündigen Aufenthalt brachte uns der Bus zurück zu unserem Hotel nach Brodenbach. Am späten Nachmittag fand zum Abschluss des Tages noch eine Weinprobe statt. Im kühlen aber beschaulichen Kellergewölbe konnten wir verschiedene Moselweinsorten probieren. Danach verließen wir bestens gelaunt den Weinkeller zum Abendessen, machte noch einen Spaziergang oder genossen den Ausblick von der Terrasse. Am dritten Tag nach dem Frühstück fuhr uns der Bus nach Trier, der ältesten Stadt Deutschlands mit ihren stattlichen Bauten aus der Römerzeit. Der Stadtführer berichtete uns von der Gründerzeit der Römer, ca. 17 Jahre vor Christus übers Mittelalter bis zur Neuzeit.

Nach der Stadtführung traten wir die Heimreise an. Bei einer kurzen Rast wurde der gespendete Sekt von der Firma Schnappinger ausgedient. Im Biergarten beim „Dorfwirt“ in Schwifting endete der Ausflug, bei dem wir an allen Tagen schönsten Wetter hatten.

Sepp Kandler



Heilbronn, Richtung Koblenz. Auf einem Parkplatz nahe Heilbronn machten wir Pause und konnten eine gute Brotzeit sowie Kaffee und Kuchen genießen. Danach ging es weiter über Ludwigshafen nach Koblenz, dort mündet die Mosel in den Rhein. In Koblenz erwarteten uns bereits zwei Stadtführerinnen. Die Stadt-

der Zimmerverteilung erfolgte das Abendessen auf der Terrasse des Hotels. Mit Blick auf die Mosel ließ man den Tag bei einem oder mehreren Gläsern Wein ausklingen.

Am 2. Tag nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Schiff „Goldstück“ die Mosel flussaufwärts, vorbei an steilen Weinbergen, an

Eltern-Kind-Gruppe Penzing erhält Spende vom Kinderkleidermarkt Team



Große Freude bei der Penzinger Eltern-Kind-Gruppe: Dank einer Spende in Höhe von 200 Euro konnten Große und Kleine einen Ausflug zum Streichelzoo in Weil machen und dort zusätzlich eine leckere Brotzeit genießen. Das Geld wurde beim Kinderkleidermarkt im Februar dieses Jahres erwirtschaftet. Dort werden regelmäßig 15 Prozent vom Verkaufserlös einbehalten und abwechselnd an verschiedene Kinder- und Jugendeinrichtungen der Gemeinde Penzing gespendet.

Text: Romi Löbhard, Foto: Rosi Almanstötter

RAMSACH

Ausflug zum Wörthsee am 19. Juli 2023

Der Frauenbund Ramsach und der Stopselclub hatten für den 19.07.2023 zu einem Ausflug an den Wörthsee aufgerufen.

Als Ausflugsziel wurde der Gasthof Woerl Paradieswinkel am Wörthsee gewählt, der per Pedes, Fahrrad oder Auto erreicht werden konnte. Um 10:30 Uhr war Treffen an der Kirche in Ramsach angesagt.

Gegen 11:00 Uhr trafen 9 Anreisende als Vorhut mit dem Auto ein und besetzten die ersten Tische im Außenbereich mit direktem Seeblick. Der Gasthof Woerl trägt den Namen Paradieswinkel nicht zu Unrecht, da er in herrlicher Lage am Wörthsee liegt.



Es herrschte ein frischer Seewind, bzw. eine steife Brise und manch einer war über ein wärmeres Kleidungsstück froh. Getränke wurden bestellt und bei angeregten Unterhaltungen auf die Wanderer oder Fahrradfahrer gewartet, die nach und nach eintrafen. Nachdem sich insgesamt 21 Personen eingefunden hatten, wurde es Zeit zum gemeinsamen Mittagessen. Bei Essen, Trinken und vielen Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge und so war gegen 14:00 Uhr der allgemeine Aufbruch mit Rückfahrt nach eigenem Ermessen.

Fazit: Ein super gelungener Ausflug zu einer tollen Location, der allen Beteiligten viel Freude bereitet hat.

Ein herzliches „Dankeschön“ an die Organisation von Frauenbund und Stopselclub.

Text: Hans-Jürgen Mummelthey, Bilder: Hans-Jürgen Mummelthey, Udo Frechen



Allianz 



Sie wollen **rundum abgesichert sein?**

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Johann Morenweiser

Generalvertretung der Allianz
Otto-Lilienthal-Str. 4
86929 Penzing
☎ 0 81 91.98 51 90
📞 0 81 91.98 51 90
johann.morenweiser@allianz.de

allianz-morenweiser.de

UNTERMÜHLHAUSEN

Die Enten sind los!

Da war was los in Untermühlhausen. Das zweite Entenrennen der Bachstelzen lockte viele Kinder und Erwachsene an den Dorfanleger. Nicht nur die kleinen Teilnehmer feuerten ihre Ente an, auch die großen waren voller Elan dabei.

Viel Spaß hatten alle beim Kegel-Billard, Zielscheiben-Lauf und beim Torwand-Schießen. So verging die Zeit wie im Flug bis zur Siegerehrung.

Bei den Erwachsenen erwischte Maischa Hochmuth die schnellste Ente, die mit sagenhaften 21:03 Sekunden das Ziel erreichte. Bei den Kindern schaffte die Ente von Benedikt Spöttl mit sensationellen 21:19 Sekunden den Sieg. Herzlichen Glückwunsch!

Bei Stockbrot, Würstel und bester Laune wurde nicht nur das gelungene Entenrennen, sondern auch der Ferienstart gefeiert.

Bazi und ich bedanken uns an dieser Stelle bei allen HelferInnen, TeilnehmerInnen, Enten, ...und freuen uns auf das nächste Entenrennen 2024.

Tanja Dunst



Berichte des Obst- und Gartenbauvereins Untermühlhausen-Epfenhausen

Weidenflechkurs

Unter der Leitung von Frau Luzia Birle kamen wir in den Genuß eines Weidenflechkurses. Auf unserem Foto kann man viele Weidenflecht-Kunstwerke bestaunen. Voller Tatendrang wurden die verschiedensten Wünsche aus Weiden in 3 Stunden angefertigt.

Viele Mitglieder unseres Vereins haben sich bereits vorgenommen, im nächsten Jahr auch an diesem Kurs teilzunehmen.

Foto: Markus Steckenleiter



Sensenmähkurs

Der Sensenkurs mit den Grundkenntnissen des Schärfens und Dengelns einer Sense, fand im Frühjahr unter der fachmännischen Leitung des Herrn Hans-Peter Lutzenberger am Kirchanger statt.

Mit vielen nützlichen Details nahm der Abend einen harmonischen Ausklang.

Frau Weinert-Krödel



Ebenfalls möchten wir unsere Bürgerinnen und Bürger zu unserer **Herbstfeier** am 27.10.2023 einladen! Beginn ist um 18:45 Uhr im Gasthaus Thoma in Epfenhausen, Hauptstraße 17. Unser Referent, Herr Christian Müller vom Raritätenhof in Ettringen, hält einen Vortrag mit dem Thema: „Kartoffel entdecken und schmecken“, mit Verkostung.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Bayernweiter Lärmaktionsplan: Beteiligung der Öffentlichkeit startet

Ab sofort beginnt die Öffentlichkeitsbeteiligung zum bayernweiten Lärmaktionsplan (LAP). Ziel des LAP ist es, unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger, vorhandene Lärmprobleme zu analysieren und ggf. zu beheben sowie ruhige Gebiete vor einer Zunahme des Lärms zu schützen. In Bayern ist die Regierung von Oberfranken mit der Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen innerhalb von Ballungsräumen beauftragt. Das betrifft über 1.300 Gemeinden in Bayern.

In der jetzt anlaufenden ersten Phase erhalten die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre persönliche Lärmsituation mitzuteilen.

Bis 30. September 2023 kann jeder, der sich durch Lärm von Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und Bundesautobahnen in Ballungsräumen gestört fühlt, an der zentralen Lärmaktionsplanung für Bayern mitwirken und sich zu seinen Lärmproblemen äußern.

Auf der Beteiligungsplattform www.umgebungslaerm.bayern.de besteht die Möglichkeit einen Online-Fragebogen auszufüllen. Alternativ kann dieser auch postalisch unter Regierung von Oberfranken, SG 50, PF 110165, 95420 Bayreuth, angefordert werden.

Die Regierung von Oberfranken wird anschließend die Rückmeldungen aus den Fragebögen erfassen, bündeln und auswerten.

In einer zweiten Phase, die voraussichtlich Ende 2023 beginnt, werden die Bürgerinnen und Bürger dann nochmals beteiligt. Sie bekommen Gelegenheit, sich zu diesen Ergebnissen detailliert zu äußern. Diese Informationen aus der Bevölkerung aus beiden Phasen fließen dann in die Ausgestaltung der zentralen Lärmaktionsplanung für Hauptverkehrsstraßen außerhalb von Ballungsräumen und für Bundesautobahnen in Ballungsräumen in Bayern ein. Der endgültige Lärmaktionsplan wird dann bis zum 18. Juli 2024 fertiggestellt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.umgebungslaerm.bayern.de



Grundqualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson



Start:
10.11.2023

Eine neue berufliche Herausforderung mit Herz und die individuelle Begleitung von Kindern in ihrer Entwicklung – das alles bringt der Beruf der Kindertagespflegeperson (auch Tagesmutter oder Tagesvater genannt) mit sich!

Wenn Sie ...

- ❖ Freude an der Arbeit mit Kindern haben,
- ❖ sich mit der Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern beschäftigen möchten,
- ❖ mit den Eltern zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten wollen,
- ❖ Organisationstalent besitzen und bereit sind, sich auch mit unternehmerischen Aufgaben als selbstständige Kindertagespflegeperson auseinander zu setzen,

dann wäre eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson in Ihrem eigenen Haushalt oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten eine berufliche Perspektive für Sie!

Am **10.11.2023** startet unser neuer Grundqualifizierungskurs, der alle wichtigen Bereiche der Kindertagespflege behandelt.

Informieren Sie sich gerne und unverbindlich im Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung im Landratsamt Landsberg am Lech.

Ansprechpartnerinnen:

Lydia Böck und Cornelia Lang

Telefon: 08191 129-1580 oder -1819

E-Mail: Lydia.Boeck@LRA-LL.Bayern.de
Cornelia.Lang@LRA-LL.Bayern.de



Alle Kurstermine sowie weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.jugendamt-landsberg.de/aufgabengebiet/kindergartenaufsicht/#>



ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Augsburg

Netzwerk Junge Eltern / Familien

Programm – Onlineseminare

Ernährung und Bewegung für Babys und Kleinkinder bis 3 Jahren

Gesund und fit durch die Schwangerschaft

Wieviel soll ich jetzt essen? Wie hoch darf die Gewichtszunahme sein? Brauche ich Nahrungsergänzungsmittel? Kann ich mich vegetarisch oder vegan ernähren? Welche Lebensmittel sollte ich vermeiden? Mit der Schwangerschaft treten viele Fragen für die werdende Mutter auf. Unterschiedliche, teils widersprüchliche, oft gut gemeinte Ratschläge verunsichern viele Schwangere. Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen hinsichtlich einer ausgewogenen Ernährung und eines gesundheitsförderlichen Lebensstils in der Schwangerschaft erhalten Sie in dieser Veranstaltung.

Referentin: Andrea Kainz-Weinert, Dipl. Ökotrophologin

Termin: Dienstag – 14.11.2023

Uhrzeit: 18:00 bis 19:30 Uhr,

AELF – Augsburg Online – Webex

Gesund und mit Bewegung durch die Schwangerschaft

Aktiv sein in der Schwangerschaft ist genauso wichtig wie die bedarfsgerechte Ernährung. Bei einem normalen Schwangerschaftsverlauf ist Bewegung wünschenswert und bringt viele Vorteile für Mutter und Baby. Welche Bewegungsarten empfehlenswert sind und wie Frau mehr Bewegung in den Alltag bringen kann wird anhand von praktischen Übungen gezeigt.

Referentin: Sandra Burger, Sportwissenschaftlerin

Termin: Donnerstag, 16.11.2023

Uhrzeit: 17:00 bis 18:30 Uhr,

AELF – Augsburg Online – Webex

Von der Milch zum Brei

Im zweiten Lebenshalbjahr steigt der Energie- und Nährstoffbedarf Ihres Kindes. Muttermilch bzw. Säuglingsmilchnahrung als alleinige Ernährung reicht nicht mehr aus. Dann ist die Zeit reif für den ersten Brei! Fachgesellschaften empfehlen eine schrittweise

Einführung der Breie. In dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen zur empfohlenen Zusammensetzung der Breie und zum gängigen Ablauf der Beikost Einführung. Praktische Tipps, wie die Umstellung von Milch auf Beikost gut gelingen kann, runden die Veranstaltung ab.

Referentin: Andrea Kainz-Weinert, Dipl. Ökotrophologin

Termin: Dienstag, 10.10.2023

Uhrzeit: 18:00 bis 19:30 Uhr,

AELF – Augsburg Online – Webex

Hoch die Tassen: Getränke in der Kinderernährung

Kinder müssen nicht nur mit allen Nährstoffen versorgt werden, sondern auch mit ausreichend Flüssigkeit. Aber wie viel ist eigentlich genug, und was stillt den Durst am besten und gesündesten? Und wie gelingt es, dass mein Kind gut und gerne trinkt? In dieser Veranstaltung wird die Bedeutung des Trinkens im Rahmen einer bedarfsgerechten Kost anhand der Ernährungspyramide vorgestellt. Außerdem erhalten Sie Anregungen zur Umsetzung im Alltag.

Zweigeteilte geplante Präsenzveranstaltung am AELF Friedberg Die beiden Kursteile können nur gemeinsam gebucht werden

Nachhaltig ernährt von Anfang an: Von klein auf essen für die Zukunft

Nachhaltigkeit ist das große weltweite Ziel und unsere Herausforderung im 21. Jahrhundert. Der Begriff ist in aller Munde! Doch was bedeutet er eigentlich und wie kann die Umsetzung im Familienalltag aussehen? Ist nachhaltig leben mit „Bio“ essen gleichzusetzen? Antworten auf diese Fragen bekommen Sie in dieser Veranstaltung. Sie soll außerdem Inspiration sein und Sie dazu ermuntern, über die eigene Ernährung nachzudenken und Verhaltensänderungen im Sinne eines nachhaltigen Ernährungs- und Lebensstils vorzunehmen. Hier lautet die Devise „Mit kleinen Schritten zum großen Ziel“. Alltagstaugliche Anregungen runden die Veranstaltung ab.

Termin: Montag, 02.10.2023 – 18:00 – 19:30 Uhr – Theorievortrag

Im Anschluss werden gemeinsam im Praxiskurs entsprechende nachhaltige Speisen (sh. unten) zubereitet.

Referentin: Kremers Hanna, Diätassistentin

Schnelle saisonale, regionale und nachhaltige Küche für die ganze Familie

Dieser Teil gibt einen Überblick über die aktuellen Ernährungsempfehlungen für Kinder. Nach einem praxisnahen Theorieteil anhand der Ernährungspyramide geht es an die Umsetzung! Sie bereiten in diesem Kurs Mahlzeiten mit saisonalen und nachhaltigen Lebensmitteln, Schwerpunkt Sommer zu, die mit wenig Arbeitsaufwand im Alltag zu meistern sind und der ganzen Familie schmecken.

Termin: Montag, 02.10.2023 – 19:30 – 21:00 Uhr – Praxisteil

Referentin: Kremers Hanna, Fachreferentin

Bitte bringen Sie eine Schürze und kleine Vorratsdosen für Reste mit.

Anmeldung für die Kurse über: AELF Augsburg: www.aelf-au.bayern.de/ernaehrung/jungefamilie

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Referentin: Andrea Kainz-Weinert, Dipl. Ökologin

Termin: Dienstag, 24.10.2023

Uhrzeit: 18:00 bis 19:30 Uhr,

AELF – Augsburg Online – Webex

Entspannt am Familientisch – So geht's

Gesunde Ernährung und ein gutes Essverhalten sind wichtige Elemente für lebenslange Gesundheit und Wohlbefinden. Die Basis eines genussvollen, gesunden Essverhaltens wird bereits in den ersten Lebensjahren gelegt. In dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen zum natürlichen Essverhalten Ihres Kindes und zu wichtigen frühkindlichen Erfahrungen beim Essen, die ein Leben lang prägen. Praktische Tipps zum Umgang mit herausfordernden Situationen am Familientisch runden diese Veranstaltung ab.

Referentin: Andrea Kainz-Weinert, Dipl. Ökologin

Termin: Dienstag, 17.10.2023

Uhrzeit: 18:00 bis 19:30 Uhr,

AELF – Augsburg Online – Webex

Bewegung bewegt alles! Bewegung, Sinneswahrnehmung und Spiel in den ersten drei Lebensjahren

Bewegung bewegt alles und ist der Motor für eine gesunde Entwicklung! Das Baby „begreift“ die Welt mit allen Sinnen und mit Hilfe der Bewegung. Sie erhalten Hintergrundwissen mit Fokus auf die ersten drei Lebensjahre ihres Kindes und Tipps, wie sie die körperliche und geistige Entwicklung Ihres Kindes gezielt unterstützen können. Der Vortrag mit vielen praktischen Beispielen zeigt, wie Bewegung zu einem festen Bestandteil in der Lebens-

gestaltung von Kindern und deren Familien werden kann.

Referentin: Sandra Burger, Sport- und Gesundheitswissenschaftlerin

Termin: Donnerstag, 09.11.2023

Uhrzeit: 19:00 bis 20:30 Uhr,

AELF – Augsburg Online – Webex

Netzwerkkurse in Zusammenarbeit mit der VHS Aichach

Kleinkindernährung – kompakt, schnell, gesund und alltagstauglich

Dieser Kurs gibt einen Überblick über die aktuellen Ernährungsempfehlungen für Kinder. Nach einem praxisnahen Theorieteil anhand der Ernährungspyramide geht es an die Umsetzung! Sie bereiten verschiedene Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und Abendessen, Zwischenmahlzeiten, Snacks) zu, die mit wenig Arbeitsaufwand im Alltag zu meistern sind und der ganzen Familie schmecken. Referentin: Monika Blankenhorn (Hauswirtschaftsmeisterin u. Ernährungsreferentin)

Termin/Uhrzeit: Mittwoch, 08.11.2023; 17:00 – 20:00 Uhr

Ort: Edith-Stein-Schule, Schulstraße 29, 86551 Aichach, Schulküche

Bitte melden Sie sich bzgl. der Anmeldung telefonisch bei der vhs. Telefon 08251/8737-0

VHS Kursnummer: A61403-01

Kinder an die Töpfe: für Kinder von 2-3 Jahren

Praxisveranstaltung mit Kind Können denn Kleinkinder im Alter von 2 bis 3 Jahre in der Küche schon mithelfen? Viele Mütter scheuen davor zurück, Kinder in die Küche zu lassen, doch durch das Mithelfen können Kleinkinder vieles lernen und bekommen einen anderen Bezug zur Nahrung. Die Grundlagen der Ernährung werden auf der Basis der Ernährungspyramide vermittelt. Gemeinsam mit Ihrem Kind bereiten Sie einfache, kleine Gerichte zu, die das Geschmacksspektrum erweitern können. Bringen Sie für sich und Ihr Kind jeweils eine Schürze mit und kleine Behälter zum Mitnehmen von Speisen.

Referentin: Monika Blankenhorn (Hauswirtschaftsmeisterin u. Ernährungsreferentin)

Termin/Uhrzeit: Samstag, 11.11.2023; 09:30 – 12:00 Uhr

Ort: Geschwister-Scholl-Mittelschule; Jahnstraße 4, 86551 Aichach, Schulküche Raum GS3

Bitte melden Sie sich bzgl. der Anmeldung telefonisch bei der vhs. Telefon 08251/8737-0

VHS Kursnummer: A61403-02

oder

Termin/Uhrzeit: Samstag, 18.11.2023; 09:30 – 12:00 Uhr

VHS Kursnummer: A61403-03

Dachstühle
Holzhäuser
Altbausanierung
Hallenbau
Innenausbau
Trockenbauarbeiten
Dachdeckerarbeiten
Spenglerarbeiten
Photovoltaikanlagen



Meisterbetrieb für Holzbauarbeiten

Kohlstattstraße 15–17 / 86929 Penzing / Tel: 0 81 91/88 24 / Fax: 0 81 91/80 10 8
info@schneider-penzing.de / www.schneider-penzing.de

Agam

Traditionelles
Indisches Restaurant



Neueröffnung in Penzing

Am Unteren Stein 7 • 86929 Penzing

info@agamrestaurantpenzing.de
www.agamrestaurantpenzing.de

Öffnungszeiten: Di.–Fr. 11–14.30 Uhr und 17–23 Uhr
Sa., So. und Feiertage 11–23 Uhr

Telephone Number • 0162/3889606



 **Elektrotechnik
Botzenhard**



Elektrotechnik Botzenhard

Ihr Elektrofachbetrieb aus Penzing
bei Landsberg am Lech.

Unsere Leistungen sind:

- ✓ Beratung & Planung
- ✓ Elektroinstallationen
- ✓ SmartHome-Lösungen
- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Satellitenanlagen
- ✓ Gebäudesystemtechnik
- ✓ E-Check
- ✓ Service

**INNUNGS
BETRIEB**

 **Elektrotechnik Botzenhard**
Hoher Rain 4
86929 Penzing



 08193 / 2339813
 info@elektrotechnik-botzenhard.de
 www.elektrotechnik-botzenhard.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

| | | | |
|-------------------------------|--------------|--|---------------------------------|
| Hammer Peter | 9840-13 | 1. Bürgermeister | buergermeister@penzing.de |
| Metzger Maria | 9840-24 | Geschäftsleitung | geschaeftsleitung@penzing.de |
| Rohrmair Sabine | 9840-0/20 | Vorzimmer Bürgermeister | info@penzing.de |
| Sperber-Seiderer Silvia | 9840-22 | Personalwesen, Sitzungsdienst | personal@penzing.de |
| Daigeler Isolde | 9840-15 | Leitung Bauamt, Straßenverkehrsrecht | bauamt@penzing.de |
| Rietzl Walter | 9840-25 | Technisches Bauamt | bauamt@penzing.de |
| Mitterer Andrea | 9840-12 | Bürgerbüro, Öffentlichkeitsarbeit | buergerbuero@penzing.de; |
| Hamann Zdenka | 9840-11 | Bürgerbüro | gemeindeblatt@penzing.de |
| Fischer Martina | 9840-26 | Leitung Finanzen, Kämmerei | finanzen@penzing.de |
| Fochtner Anita | 9840-17 | Steuern, Abgaben, Kindergarten, Friedhof | finanzen@penzing.de; |
| Kohlhund Claudia | 9840-16 | Kasse, Vollstreckung | |
| Weißburger Antonia | 9840-18 | Kasse, Versicherungen | beitrag@penzing.de |
| Krug-Falkner Petra | 9840-23 | Kasse, Beitragswesen | |
| Andreas Spreigl, Max Henschel | 0173/4108076 | Pöriinger Gruppe | wzv-poeringer-gruppe@penzing.de |

Öffnungszeiten Rathaus: Mo./Di./Do./Fr. von 8 – 12 Uhr, Do. zusätzlich von 14 – 18 Uhr, Mi. geschlossen

WERTSTOFFHOF (Stillerhofstraße 10, 86929 Penzing)

Öffnungszeiten: Mi. : April – Sept. 16-19 Uhr, Okt. – März 14-16 Uhr, Sa.: 10-13 Uhr.

Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von Privat sowie Gewerbebetrieben.

Mischschrott z.B. Fahrräder, auch mit Reifen, Sonnenschirme aus Metall auch mit Stoff, Töpfe, Pfannen inklusive Griff, Öfen ohne Schamott, leere Ölöfen, leere Fässer – Blechgebände – Kanister z. B. von Öl, Farben etc., egal welcher Größe. Sonstiges aus Metall. **Altglas** leer, nach Farben getrennt, auch mit Deckel und Verschluss, keine Porzellanbügelverschlüsse. **Altpapier/Karton** gemischt, keine Tapeten, kein Hygienepapier. **Altfett/-öl** aus der Küche, lose oder verpackt in Dosen oder Kunststoffbehältern, kein Glas! **Trockenbatterien**, auch Knopfzellen, sowie Akkus, bei Lithium-Akkus: ungeschützte Pole sind abzukleben! **Alttextilien/Schuhe**, (Altkleider, Haushaltstextilien, Gardinen, textile Kuscheltiere, Handtaschen), alles verpackt in Tüten, Schuhe paarweise gebündelt. **Gartenabfälle**, auch Fallobst. Keine Küchenabfälle, keine Asche, keine Kleintierstreu! **Bauschutt** getrennt nach verwertbarem Schutt z. B. Beton, auch Stahlbeton, Ziegel, Steine, etc. und nicht verwertbarem Schutt z. B. Sanitärkeramik zerkleinert, Porzellan, Fliesen, Fliesenkleber, Geschirr etc.

Kein Gipskarton – Fermacell, Asbest in jeglicher Form, Ofenabbruch (Schamott), Speichersteine, getrocknete Wandfarbe, Heraklith, Glaswolle, Gasbeton (Ytong), Baustellen – Straßenkehricht, Tankraumabbruch, Dachpappe, Erde.

Bauschutt entsorgen ist nur Penzingern, sowie Einwohnern der Ortsteile gestattet! Das Wertstoffhofpersonal prüft die Ortszugehörigkeit über den Personalausweis nach!

Einzellanlieferungen pro Öffnungszeit 1 Schubkarre oder eine 90 Liter Bauwanne oder 4 Eimer à 20 Liter; Übermengen werden abgewiesen!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Penzing
Fritz-Börner-Straße 11, 86929 Penzing
Tel. 08191 9840-0, Fax. 08191 9840-10
www.penzing.de; gemeindeblatt@penzing.de

Verantwortlich

Peter Hammer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Peter Hammer, Andrea Mitterer, Zdenka Hamann.
(Layout: A. Endemann)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Redaktionsteams wieder.

Örtliche Ansprechpartner:

Oberbergen: Brigitte Raitl
Ramsach: Josef u. Brigitte Heilrath
Epfenhausen: Bernd Schmidt
Untermühlhausen: Nachfolger*in gesucht

Auflage

1600 Exemplare

Druck

EOS-Print
https://eos-print.com



Erscheinungstermine

Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe

10. November 2023

KONTAKTDATEN STANDESAMT LANDSBERG

Zentrales Verwaltungsgebäude, Katharinenstraße 1, 86899 Landsberg am Lech

E-Mail: standesamt@landsberg.de

Frau Pittrich Mo, Di, Do, Fr, Telefon: 08191 128 228, Raum 0.04 (Ehe, Geburten)

Frau Salfenmoser Mi, Do, Fr, Telefon: 08191 128 326, Raum 0.07 (Ehe, Geburten)

Frau Stangl Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 231

Raum 0.05 (Ehe, Sterbefälle)

Herr Wiedemann Mo bis Fr, Telefon: 08191 128 231, Raum 0.05 (Sterbefälle)

VERSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindebauhof

Stillerhofstr. 16, 86929 Penzing

Tel. 08191/9840-0, bauhof@penzing.de

Kläranlage Penzing-Weil

Meringer Str. 40, 86947 Weil

Tel. 08195/999845, klaerwerk@penzing.de

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Gemeindlicher Kneipp-Kindergarten Wurzel-Purzel

Fritz-Börner-Str. 12 (vorübergehend), 86929 Penzing

Tel. 08191/985012,

kindergarten@penzing.de

Kath. Kindergarten St. Martin

Ludwig-Thoma-Str. 5, 86929 Penzing

Tel. 08191/8987,

kita.st.martin.penzing@bistum-augsburg.de

Kath. Kindergarten St. Josef

Oberberger Str. 18, 86929 Penzing

Tel. 08191/80170,

kita.st.josef.penzing@bistum-augsburg.de

Grundschule Penzing

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing

Tel. 08191/8811, schulepenzing@gmx.de

Mittagsbetreuung Grundschule Penzing e.V.

Fritz-Börner-Str. 12, 86929 Penzing

Tel. 0173/8066578, team@mittagsbetreuung-penzing.de

Bücherei

In der Alten Schule Penzing;

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing;

Tel. 08191/9850947; buecherei@penzing.de

Öffnungszeiten: Di. 15-17 Uhr; Do. 17-19 Uhr

VHS Landsberg

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing

Tel. 08191/128-311

SENIOREN HELFEN

In der Alten Schule Penzing; Seniorenbüro;

St.-Martin-Platz 8, 86929 Penzing; Tel.: 08191/9850823;

Öffnungszeiten: Mi. 10-12 Uhr

WICHTIGE NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

| | |
|----------------------------------|---------------|
| Rettungsdienst und Notarzt | 112 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |
| Gesola Kinderärztliche | |
| Bereitschaftspraxis für Notfälle | 08191/985192 |
| Giftnotrufzentrale | 089/19240 |
| Gewalt gegen Frauen | |
| Münchner Notfallambulanz | 089/218073011 |
| Apothekennotdienst | www.aponet.de |
| Tierrettung Oberland gGmbH | 0177/2363771 |



Von Penzing aus die Mobilität der Zukunft gestalten.

**ADAC Testzentrum Mobilität auf
der IAA Mobility in München.**

Das neue Testzentrum Mobilität etabliert sich als relevanter Standort für alle Fragen rund um die Zukunft der Mobilität mit internationaler Strahlkraft. Auf der Internationalen Automobilausstellung in München trafen wir neue Player, Hochschulen, Hersteller und Startups. Damit Sie auch in Zukunft sicher unterwegs sind.

ADAC e.V. Technik Zentrum
Otto-Lilienthal-Straße 2
86899 Landsberg am Lech
testing@adac.de
adac.de/technikzentrumadac.de/penzing

ADAC

Weltspartage

23. Okt. bis 03. Nov.

Kommt in die Sparkasse
und leert eure Spardosen.
Als Belohnung erwarten
euch tolle Geschenke.



**Großer Aktionstag in
der Sparkasse Penzing.**

Donnerstag, 2. November
von 14:00 bis 17:00 Uhr



**Sparkasse
Landsberg-Dießen**